

Analyse der Umfrage

Ökonomische Auswirkungen von Flusswellen

durch den Verein

Rivermates Surfclub Salzkammergut

1	Ökonomische Auswirkungen von Flusswellen	3
2	Fragebogen.....	5
3	Gesamtanalyse	7
3.1	Altersverteilung	7
3.2	Allgemeine Reisebereitschaft	8
3.3	Reisebereitschaft unter einer Stunde.....	9
3.4	Reisebereitschaft unter zwei Stunden.....	10
3.5	Zahlungsbereitschaft pro Tag	11
3.6	Zahlungsbereitschaft pro Jahr.....	12
4	Detaillierte Analyse	13
4.1	Zahlungsbereitschaft pro Tag	13
4.2	Zahlungsbereitschaft pro Jahr.....	14
4.3	Reisebereitschaft	15
5	Deutschland.....	16
5.1	Diagramme	16
5.2	Bayern (exkl. München).....	19
5.3	Hannover	21
5.4	München	23
5.5	Niedersachsen (exkl. Hannover).....	25
5.6	Nordrhein-Westfalen	27
6	Österreich	29
6.1	Diagramme	29
6.2	Oberösterreich	32
6.3	Salzburg.....	34
7	Schweiz	36
7.1	Diagramme	36
8	Südtirol.....	39
8.1	Diagramme	39
9	Fazit	42

1 **Ökonomische Auswirkungen von Flusswellen**

Die Umfrage „Ökonomische Auswirkungen von Flusswellen“ wurde im Zeitraum von 27.08.2014 bis 30.09.2014 durch den Rivermates Surfclub Salzkammergut durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden 1225 Fragebögen über die Plattform surveymonkey.de und per Hand beziehungsweise E-Mail ausgefüllt. Die über die verschiedenen Kanäle eingereichten Fragebögen sind nach Ablauf der Frist zusammengefasst und gemeinsam ausgewertet worden. Die Ergebnisse dieser Umfrage dienen als Information für die existierenden Projekte und Initiativen zur Schaffung einer künstlichen Flusswelle, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Bei der Auswertung wurde das Hauptaugenmerk auf die Bereiche Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol gelegt, da hier die meisten Fragebögen ausgefüllt wurden. Neben den einzelnen Ländern wurden auch jene Bundesländer ausgewertet, in denen über 40 Fragebögen vollständig ausgefüllt worden sind. Sollte sich Ihr Bundesland nicht unter den analysierten befinden, kontaktieren Sie uns bitte für detailliertere Auskünfte.

Neben den grundlegenden Diagrammen zu den Fragen gibt es weiterführende, detailliertere Analysen zu bestimmten Themen. Dafür wurden außerdem die Fragebögen aus Bratislava analysiert, obwohl hier keine 40 vollständig ausgefüllten eingereicht wurden. Grund dafür ist, dass auf dem „Areál Diovká Voda“ in Čunovo nahe Bratislava eine künstlich geschaffene Flusswelle besteht, wodurch man vor allem auf den finanziellen Aspekt detailliertere Rückschlüsse und Vergleiche ziehen kann.

Bei der Analyse des Alters wurden die Antworten zu folgenden Altersgruppen zusammengefasst:

- Unter 20 Jahren
- 20-29 Jahre
- 30-39 Jahre
- 40-49 Jahre
- 50-59 Jahre
- Über 59 Jahre

Sollten Sie weitere Fragen zu dieser Analyse beziehungsweise zur Umfrage selbst haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Dieses Dokument unterliegt dem Copyright.

Kontaktadresse:

Maximilian Neuböck

Surfclub Salzkammergut

Bahnhofstraße 37

4802 Ebensee

Österreich

rivermatessurfclub@gmail.com

+43 676 88 570 580

2 Fragebogen

Der Fragebogen war wie folgt aufgebaut:

Wohnort (Bezirk genügt)

Offene Beantwortung

Alter

Offene Beantwortung

Wie weit würdest du reisen, um eine ganzjährig befahrbare stehende Welle surfen zu können? (Pro Strecke)

- Bis eine Stunde
- 1-2 Stunden
- 2-3 Stunden
- 3-5 Stunden
- 5-10 Stunden
- Mehr als 10 Stunden

Wie oft würdest du eine ganzjährig befahrbare stehende Welle in der Woche besuchen? Bitte beachte, dass die Welle innerhalb von 1 Stunde Reisezeit pro Strecke liegt.

- 1 Mal pro Woche
- Mehrmals pro Woche
- 1 Mal pro Monat
- Mehrmals pro Monat
- 1-2 Mal pro Jahr

Wie oft würdest du eine ganzjährig befahrbare stehende Welle in der Woche besuchen? Bitte beachte, dass die Welle innerhalb von 2 Stunden Reisezeit pro Strecke liegt.

- 1 Mal pro Woche
- Mehrmals pro Woche
- 1 Mal pro Monat
- Mehrmals pro Monat
- 1-2 Mal pro Jahr

**Wie viel ist dir der Besuch einer ganzjährig befahrbaren stehenden Welle wert?
(Pro Tag)**

- 5-10 Euro
- 10-15 Euro
- 15-20 Euro
- 20-50 Euro
- Mehr als 50 Euro

Wie viel würdest du für eine Jahreskarte für die Benützung einer ganzjährig befahrbaren stehenden Welle bezahlen?

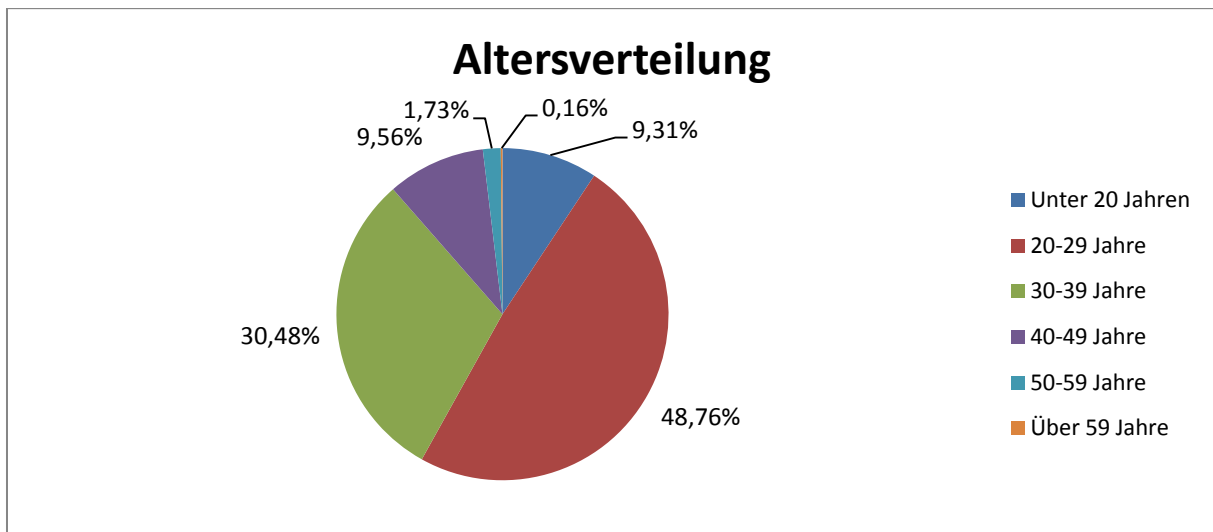
- 50-75 Euro
- 75-100 Euro
- 100-125 Euro
- 125-150 Euro
- Mehr als 150 Euro

3 Gesamtanalyse

In den nachfolgenden Diagrammen finden Sie die Analyse aller abgegebenen Antworten.

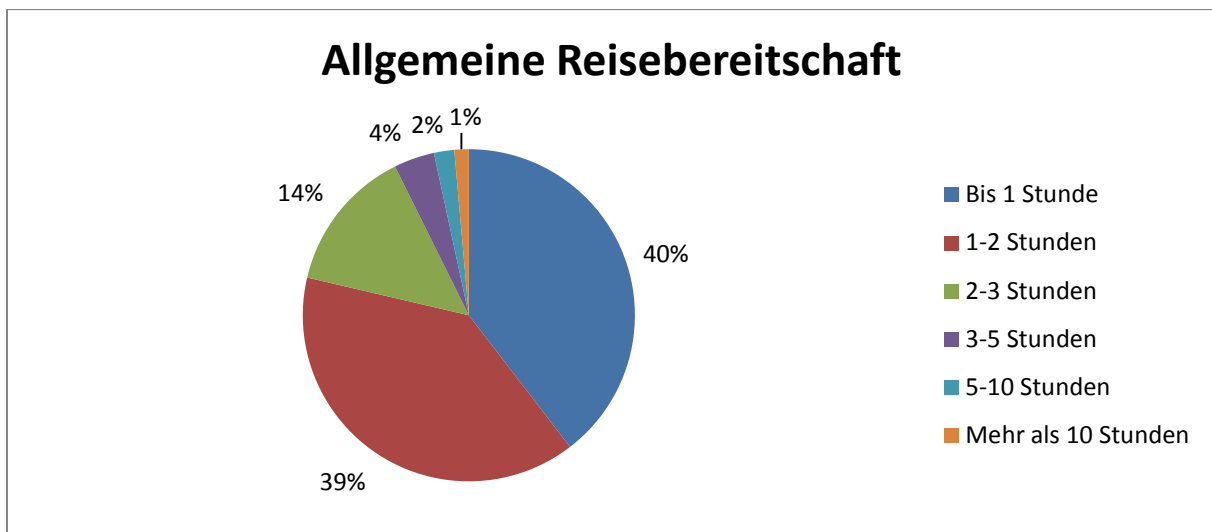
3.1 Altersverteilung

Bei der Altersverteilung ist zu sehen, dass der Großteil der Personen (80 Prozent) zwischen 20 und 39 Jahre alt ist.



3.2 Allgemeine Reisebereitschaft

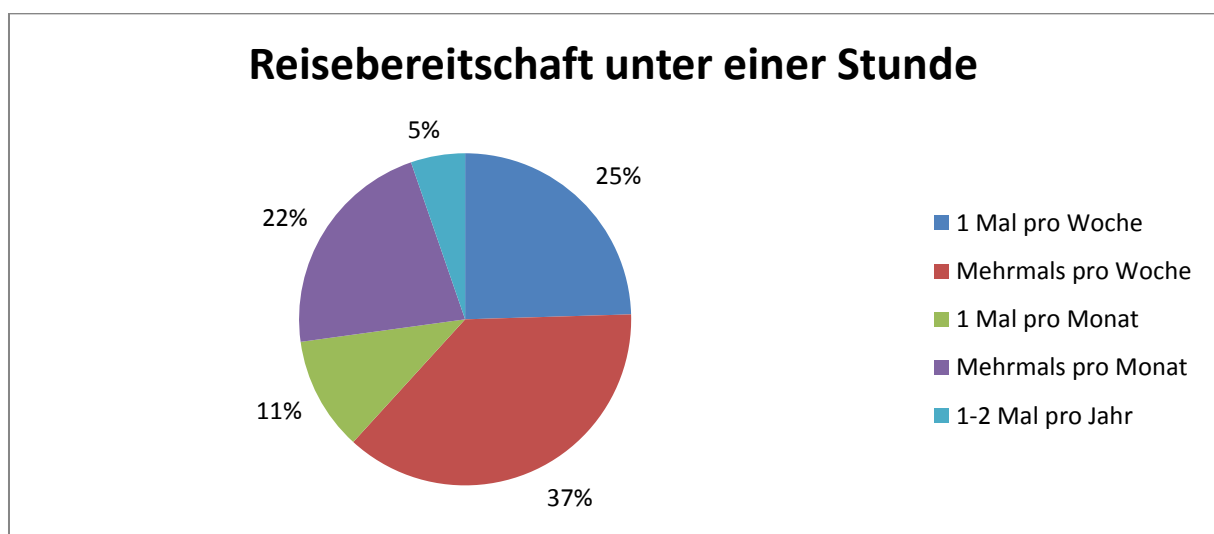
Bei der allgemeinen Reisebereitschaft ist zu erkennen, dass die meisten Personen nicht weiter als zwei Stunden fahren würden, um eine ganzjährig befahrbare stehende Welle surfen zu können. Daraus kann man schließen, dass sich das Kerneinzugsgebiet für Welleninitiativen und existierende Flusswellen auf ca. eineinhalb bis zwei Stunden vom Standort der Welle beschränkt. Eine längere Anreise wird nur von einer geringen Personenanzahl in Kauf genommen und wahrscheinlich auch nicht in regelmäßigem Ausmaß.



3.3 Reisebereitschaft unter einer Stunde

Um eine detailliertere Aussage über die Frequentierung einer Welle geben zu können, finden Sie hier die Analyse darüber, wie oft Surfer und Surferinnen eine dauerhaft funktionierende, stehende Welle besuchen würden, sofern diese in eine Stunde Fahrzeit pro Weg erreichbar ist. Über 60% der Befragten würden eine solche Welle mindestens einmal pro Woche besuchen. Seltener als einmal pro Monat würden nur 5% der Befragten die Welle besuchen.

Hier muss darauf hingewiesen werden, dass sich diese Daten regional sehr unterscheiden.

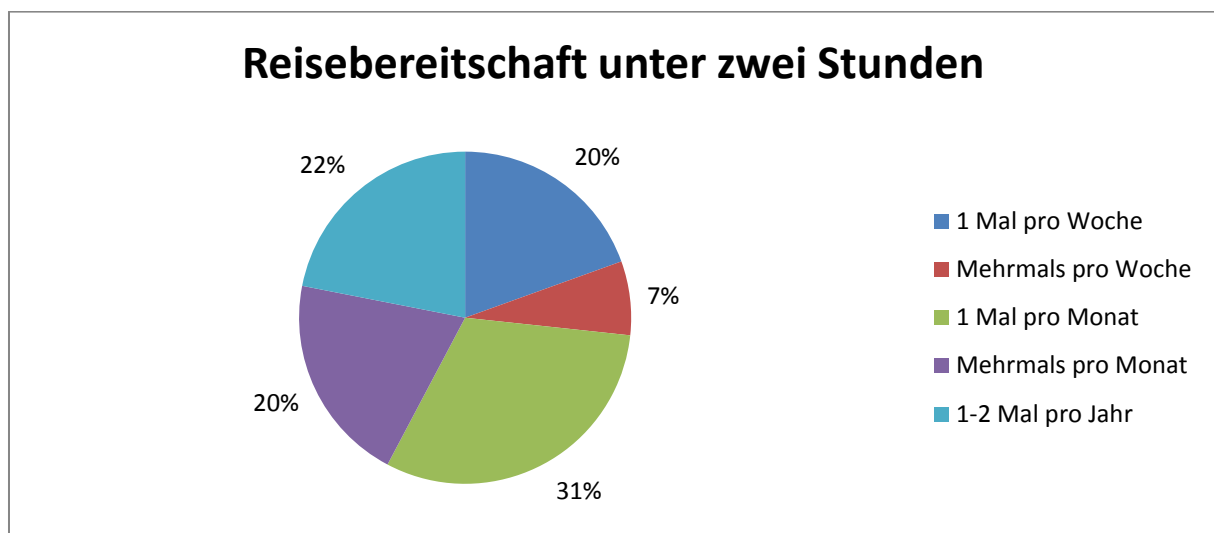


3.4 Reisebereitschaft unter zwei Stunden

Aufgrund der verlängerten Reisezeit von ein bis zwei Stunden pro Weg verschiebt sich die Frequenz der Besuche nach hinten. Die Hälfte jener Personen, die unter einer Wegstrecke von eine Stunde die Welle mindestens einmal pro Woche besucht hätten, würde die Welle nun seltener besuchen. Somit steigt bei jenen Personen, die zwischen ein und zwei Stunden Anreisezeit in Kauf nehmen, um die Hälfte an.

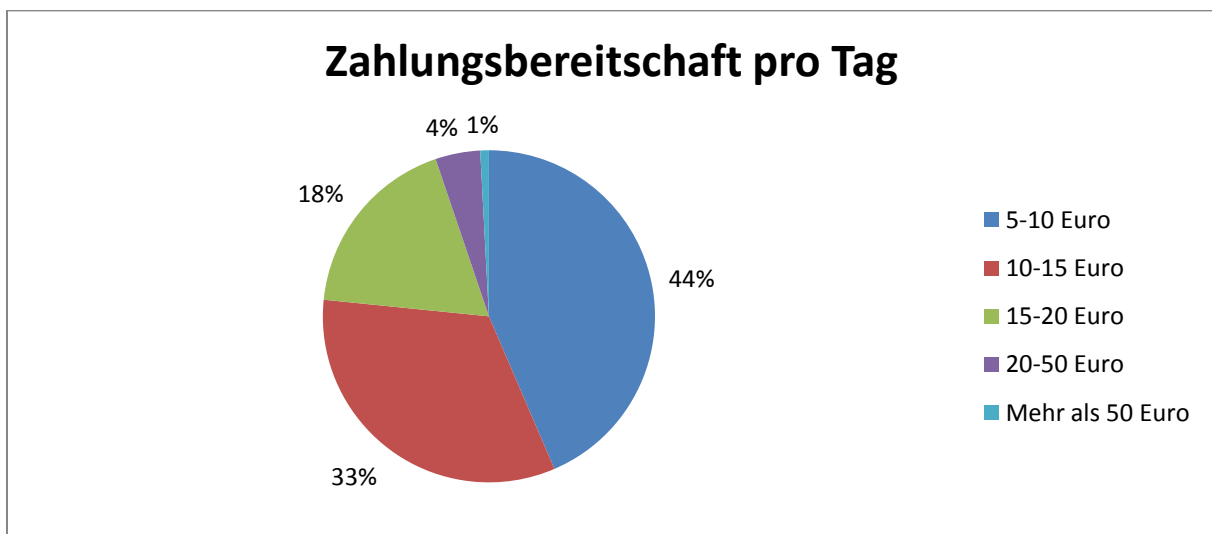
Bei einer Entfernung von ein bis zwei Stunden würden allerdings auch bereits 22% nur noch ein- bis zweimal im Jahr die Welle besuchen.

Auch hier muss darauf hingewiesen werden, dass sich diese Daten regional sehr unterscheiden.



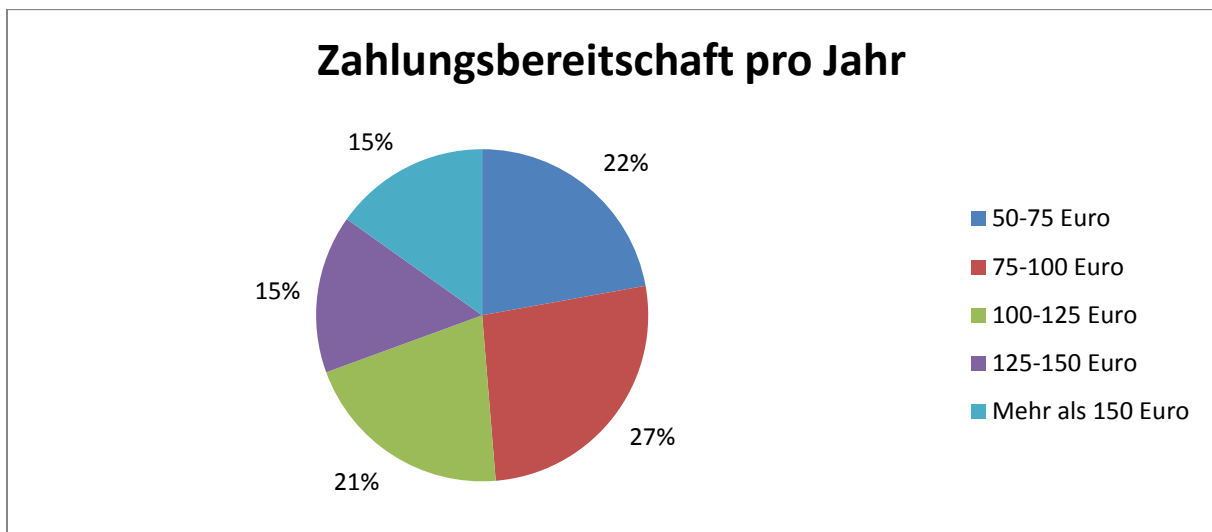
3.5 Zahlungsbereitschaft pro Tag

Aus den Ergebnissen bei der Zahlungsbereitschaft pro Tag lassen sich mehrere Schlüsse ziehen. Einerseits war das bisherige Flusssurfen meist kostenlos und die Mehrheit der Surfer und Surferinnen ist daher nicht bereit, große Beträge zu zahlen. Andererseits lässt sich die generelle Bereitschaft, für ein solches Angebot Geld auszugeben, darin erkennen, dass über die Hälfte der Surferinnen und Surfer mehr als 10 Euro bezahlen würden. Gemessen daran, dass die Fragestellung nur eine einzige surfbare Welle in Aussicht gestellt hat, ist der Betrag in Relation zu einer Skikarte, die das Befahren nur eines Hangs ermöglicht, relativ hoch.



3.6 Zahlungsbereitschaft pro Jahr

Bei der Zahlungsbereitschaft pro Jahr verschiebt sich der Schwerpunkt in die mittlere bis hohe Preisklasse der Antwortmöglichkeiten. Die teuerste Antwortmöglichkeit hat 15 Mal so viele Antworten wie bei der Zahlungsbereitschaft pro Tag. Das liegt daran, dass die Befragten die Anzahl ihrer Surftage mit ihrer Zahlungsbereitschaft pro Tag multiplizieren. Das lässt sich daraus schließen, dass die Frequenz jener Personen, die mehr als 150 Euro pro Jahr zahlen würden, sowohl bei der Anreisezeit unter einer Stunde als auch der Anreisezeit unter zwei Stunden höher ist als der Durchschnitt.



4 Detaillierte Analyse

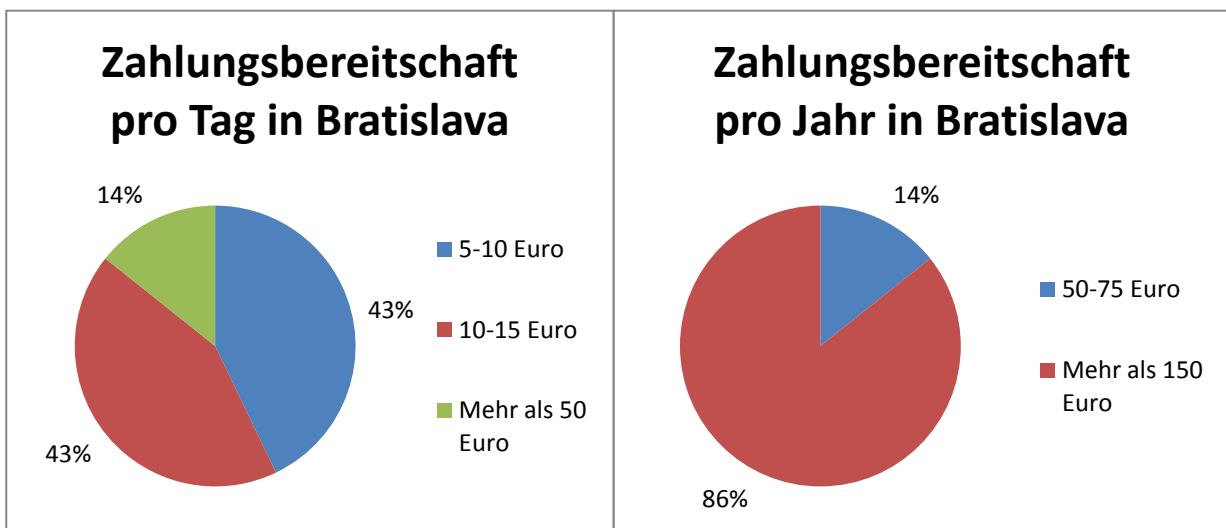
In diesem Bereich befinden sich weitere Analysen, die jeweils mehr Gesichtspunkte betrachten als die Beantwortungen einer einzelnen Frage.

4.1 Zahlungsbereitschaft pro Tag

Die Zahlungsbereitschaft ist für viele Initiativen ein wichtiger Faktor, da ihre Projekte so geplant werden, dass für die Benützung der Welle ein Entgelt fällig wird. Da das Flusssurfen bis dato meist gratis war, ist die Bereitschaft große Beträge für einen einzelnen Tag zu zahlen sehr gering. Bemerkenswert ist jedoch, dass Flusssurfer und Flusssurferinnen für das Benützen einer einzigen Welle mit mehrheitlich über 10 Euro in Relation zu einem Skilift, welcher das Befahren nur eines Hangs ermöglicht, doch zu einem großen Entgelt bereit sind.

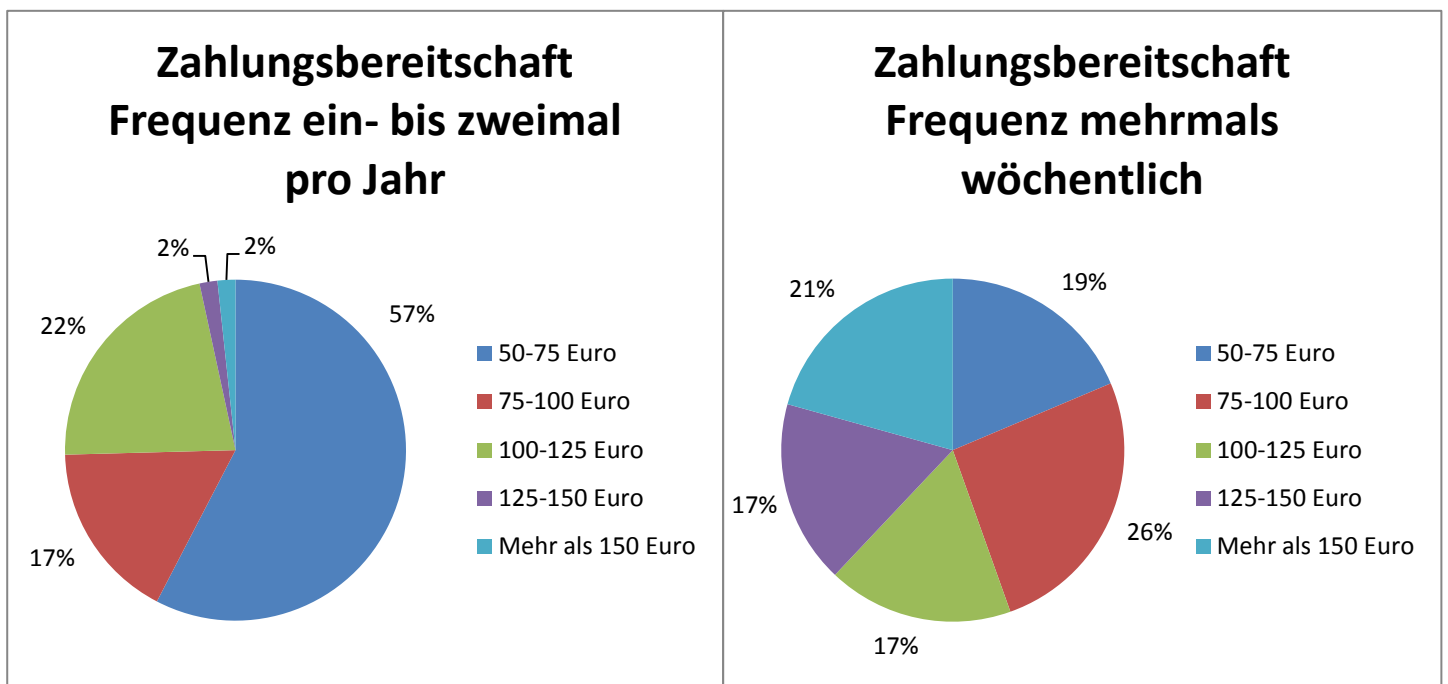
Anzumerken ist auch, dass sich der Schwerpunkt bei der Zahlungsbereitschaft pro Jahr in die mittlere bis hohe Preisklasse der Antwortmöglichkeiten verschiebt. Das liegt vor allem an der Frequenz der Besuche. Hierfür wurden die durchschnittlichen Ergebnisse mit den Ergebnissen der Befragten aus Bratislava abgeglichen, welche bereits über eine künstliche Flusswelle verfügen, für die bezahlt werden muss.

Die Zahlungsbereitschaft in Bratislava entspricht pro Tag in etwa jener der Gesamtanalyse, nämlich zum Großteil fünf bis zehn Euro. Da die Welle in Bratislava während der Sommersaison durchgehend befahrbar ist, haben die Surferinnen und Surfer in Bratislava jedoch bereits die Erfahrung, wie oft sie die Welle tatsächlich befahren. Aus den Antworten lässt sich erkennen, dass hier die Tagesausgaben mit der Frequenz multipliziert werden, denn alle Befragten aus Bratislava, welche die Antwortmöglichkeiten fünf bis zehn Euro oder zehn bis 15 Euro gewählt haben, sind bereit pro Jahr mehr als 150 Euro zu bezahlen.



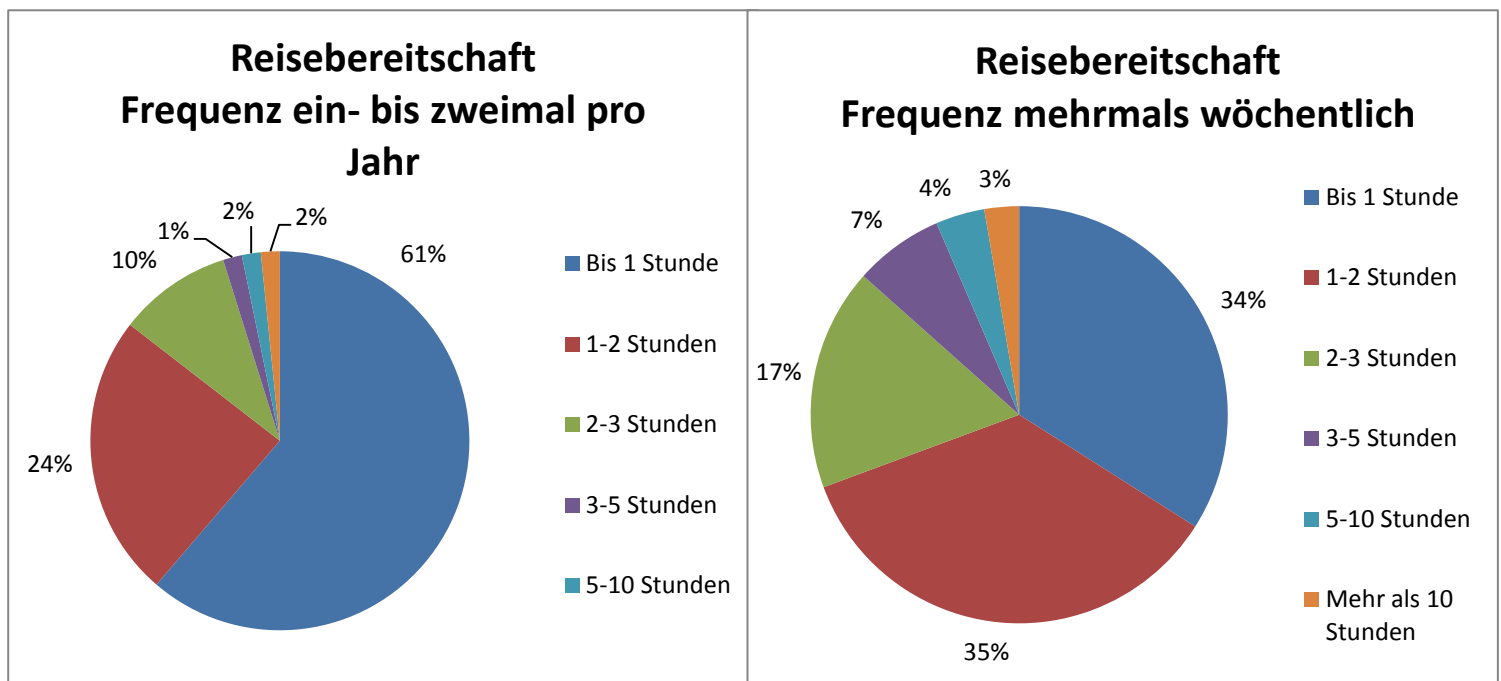
4.2 Zahlungsbereitschaft pro Jahr

Die oben beschriebene Verhaltensweise hinsichtlich der überdurchschnittlichen Zahlungsbereitschaft bei erhöhter Frequenz der Besuche lässt sich auch bei Vergleich zwischen den Personen, welche eine Welle, die innerhalb einer Stunde erreichbar ist, nur ein- bis zweimal pro Jahr besuchen würden und jenen, die das mehrmals pro Woche machen würden. Jene Personen, die nur ein- bis zweimal pro Jahr die Welle frequentieren würden, sind mehrheitlich nur zu einem Betrag unter 75 Euro pro Jahr bereit. Hingegen tendieren die Personen, welche eine Welle mehrmals pro Woche frequentieren würden, zu einer höheren Zahlungsbereitschaft als der Durchschnitt.



4.3 Reisebereitschaft

Bei der Analyse der allgemeinen Reisebereitschaft ist vor allem der Vergleich zwischen den Besuchsfrequenzen bei einer Welle, welche innerhalb von einer Stunde erreichbar ist, interessant. Während jene Surfer und Surferinnen, welche eine Welle in einer Stunde Entfernung mehrmals pro Woche besuchen würden, auch überdurchschnittlich weit fahren würden, sind jene Surfer und Surferinnen, die eine solche Welle nur ein- bis zweimal pro Jahr besuchen würden, unterdurchschnittlich reisebereit.

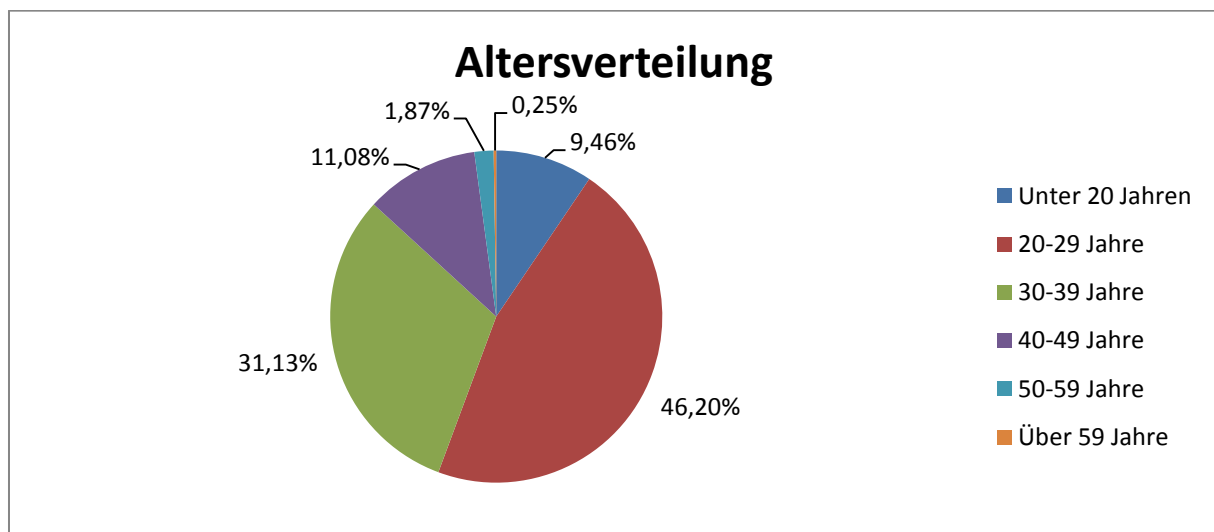


5 Deutschland

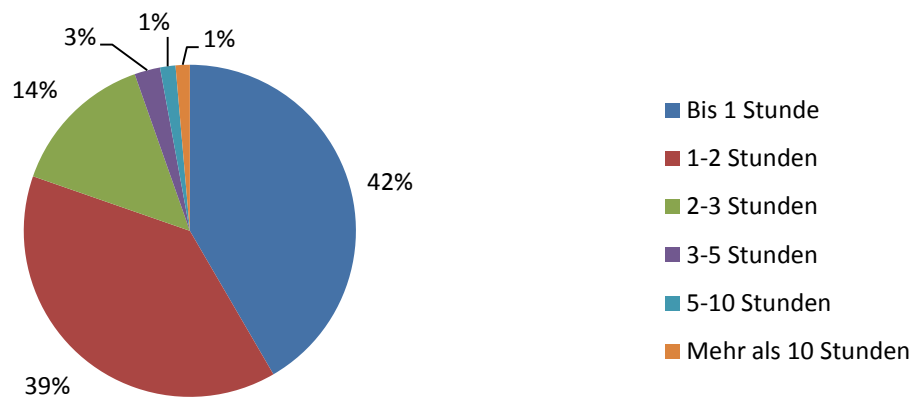
In den folgenden Diagrammen befindet sich die Auswertung für alle Beantwortungen aus Deutschland. Jene Bundesländer, in denen mehr als 40 vollständig beantwortete Fragebögen abgegeben wurden, sind Bayern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Aufgrund der hohen Anzahl von ausgefüllten Fragebögen in München und aufgrund der Bedeutung dieser Stadt für den Flusssurfsport, wurde für München eine eigene Rubrik geschaffen. Diese Fragebögen wurden zusätzlich zu jenen von Bayern analysiert. Die Münchner Fragebögen sind nicht in den Fragebögen, welche für die Analyse von Bayern herangezogen worden sind, inkludiert.

Selbiges gilt für die Stadt Hannover. Aufgrund der hohen Anzahl von ausgefüllten Fragebögen wurde auch für Hannover eine eigene Auswertung vorgenommen. Die Fragebögen aus Hannover sind nicht in den Fragebögen, welche für die Analyse von Niedersachsen herangezogen worden sind, inkludiert.

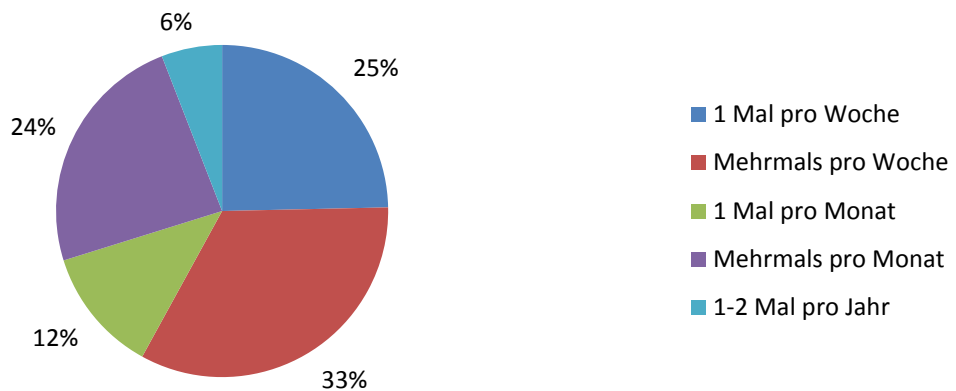
5.1 Diagramme



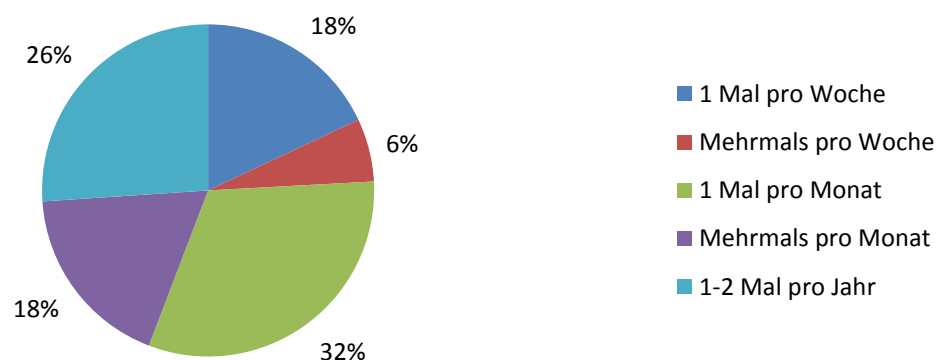
Allgemeine Reisebereitschaft



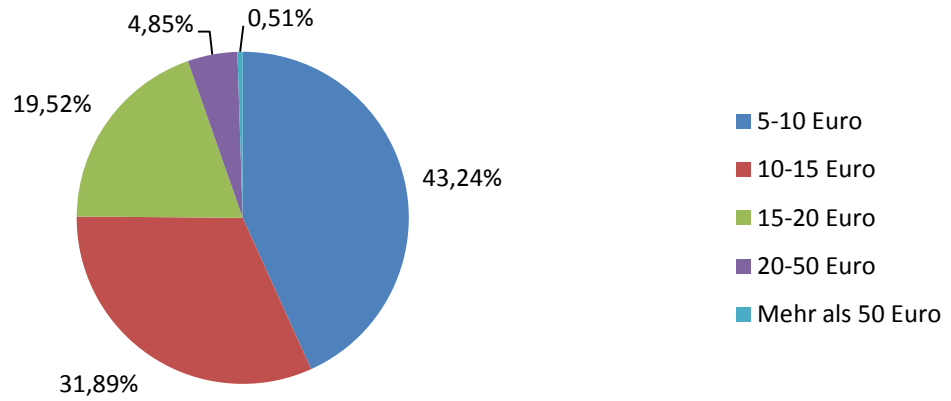
Reisebereitschaft unter einer Stunde



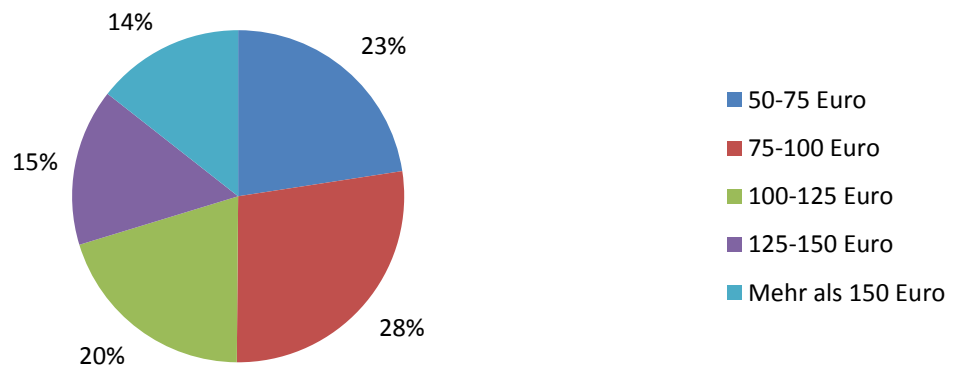
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



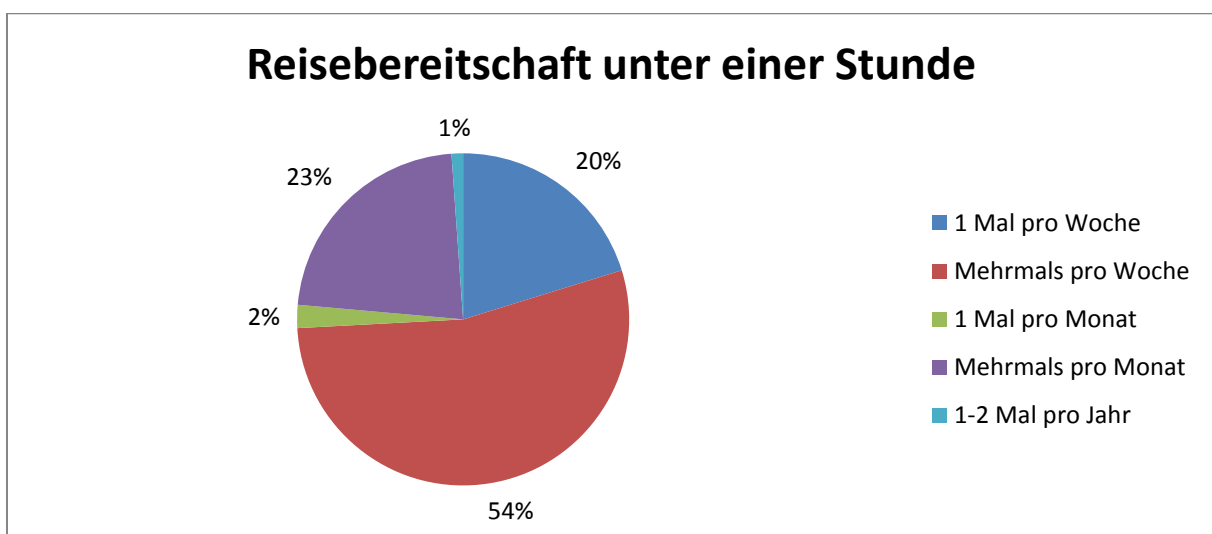
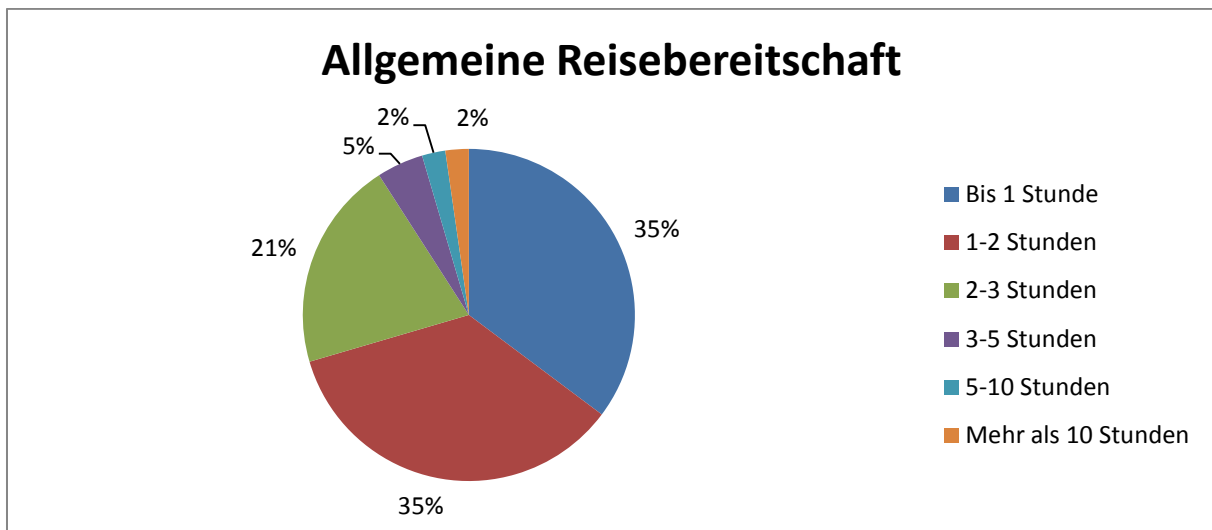
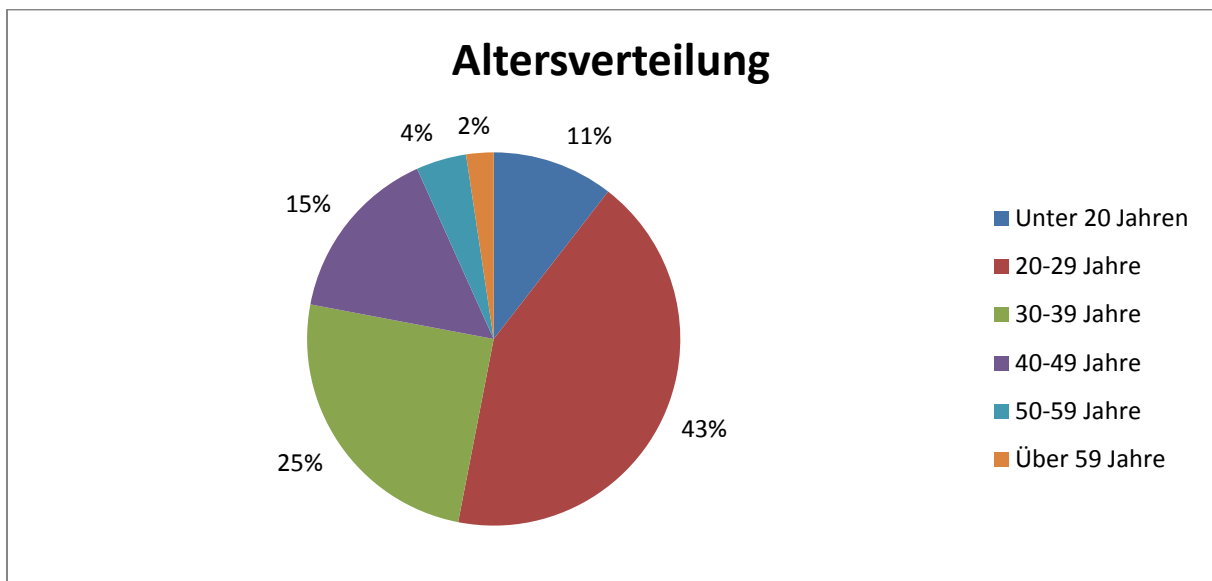
Zahlungsbereitschaft pro Tag



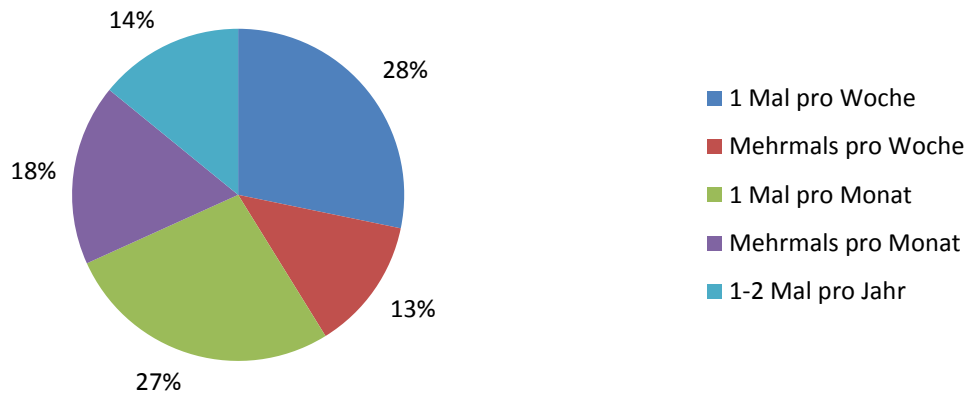
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



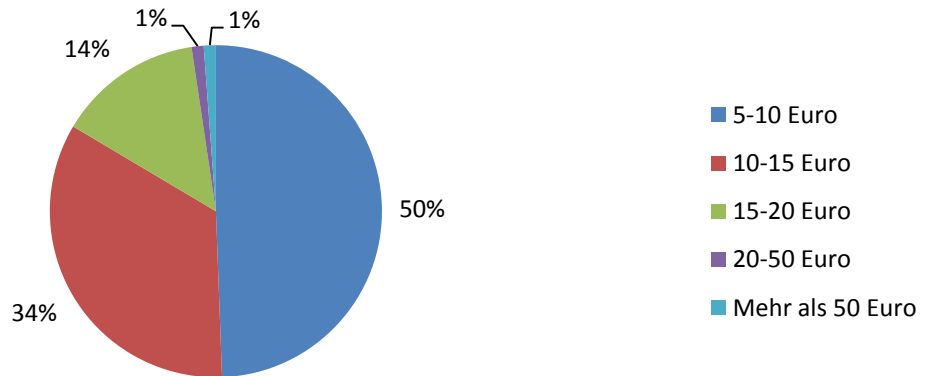
5.2 Bayern (exkl. München)



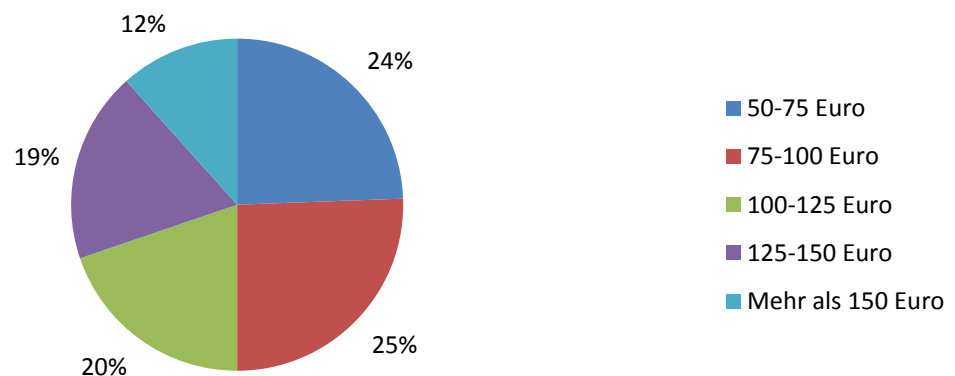
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



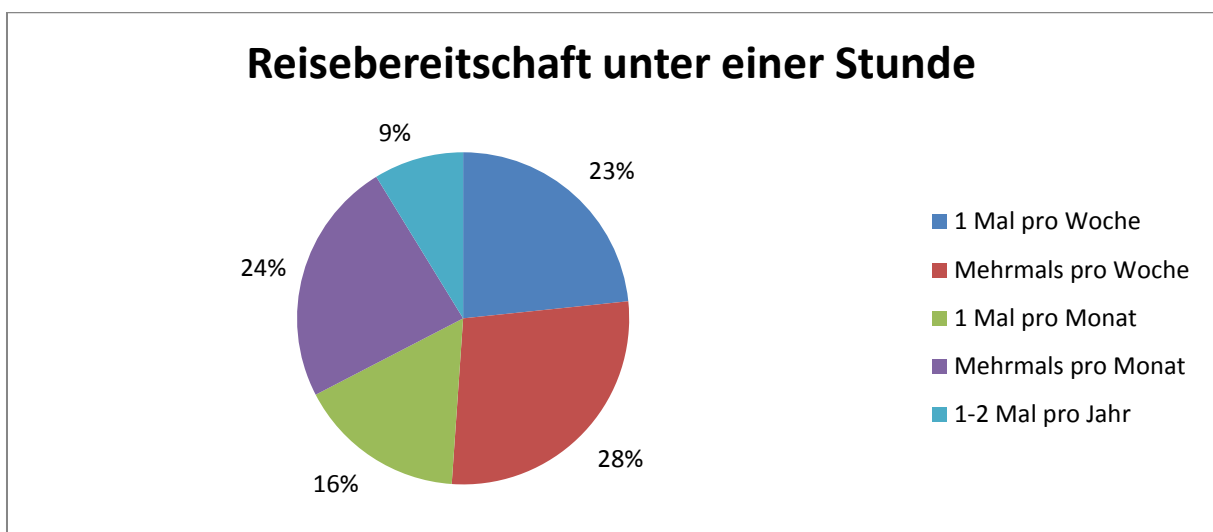
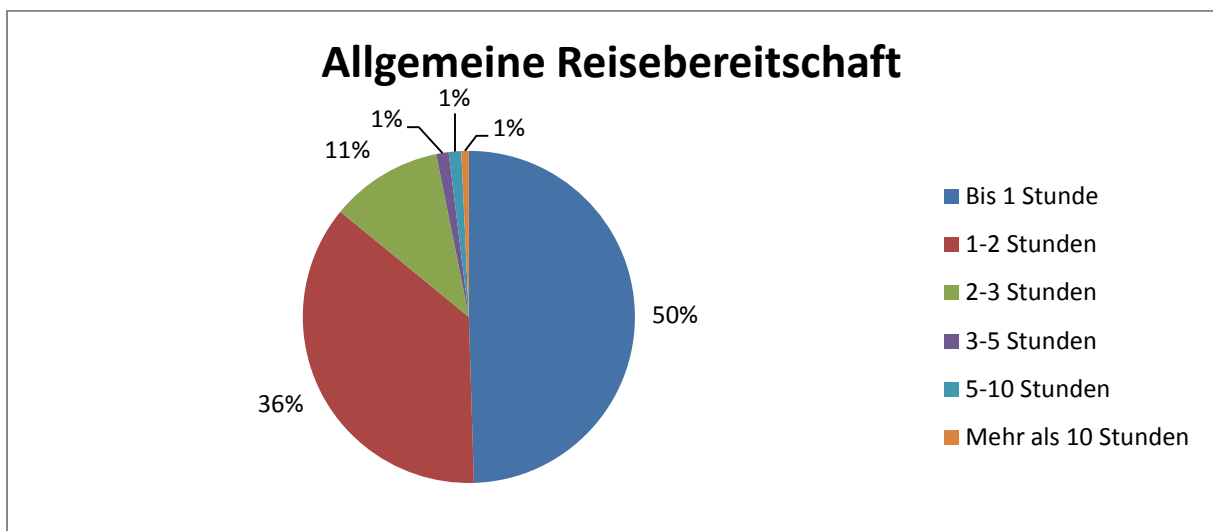
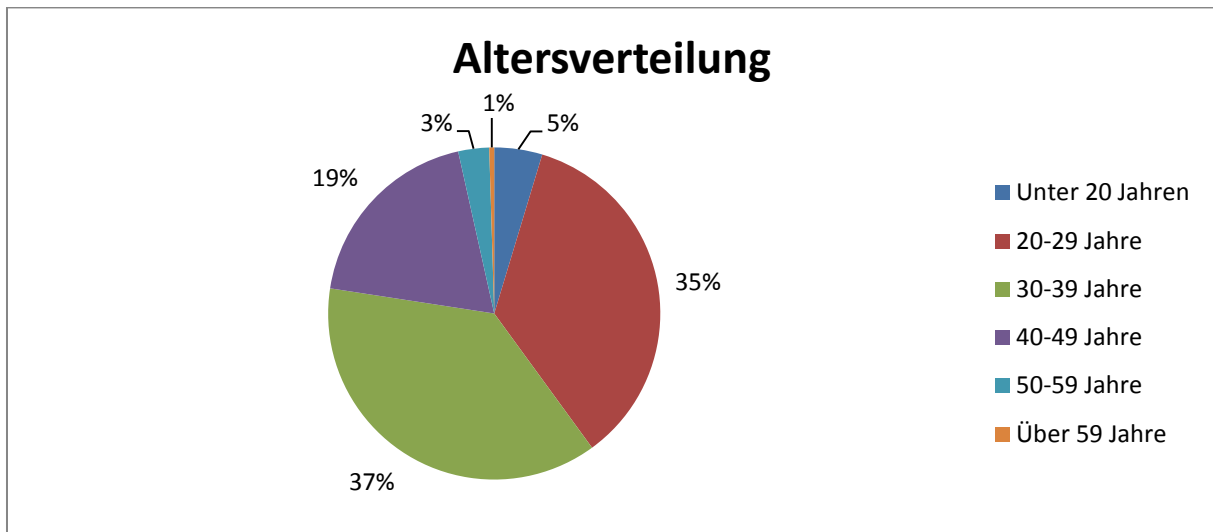
Zahlungsbereitschaft pro Tag



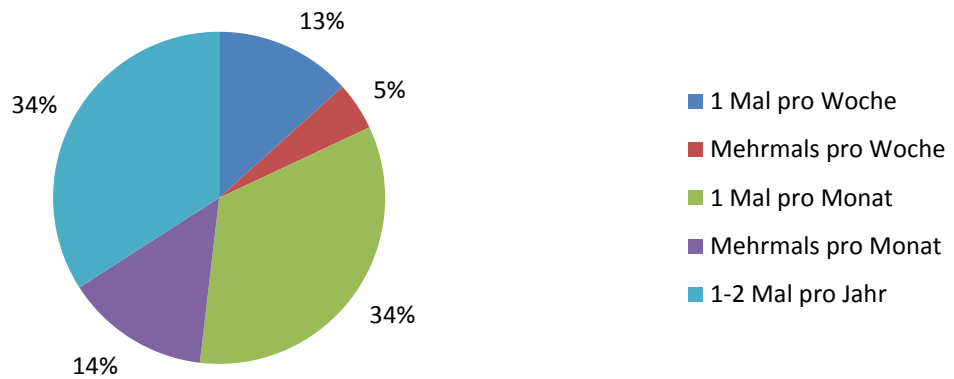
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



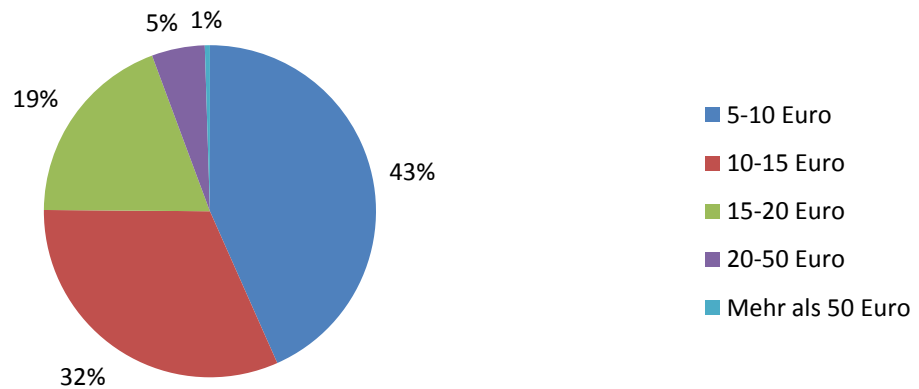
5.3 Hannover



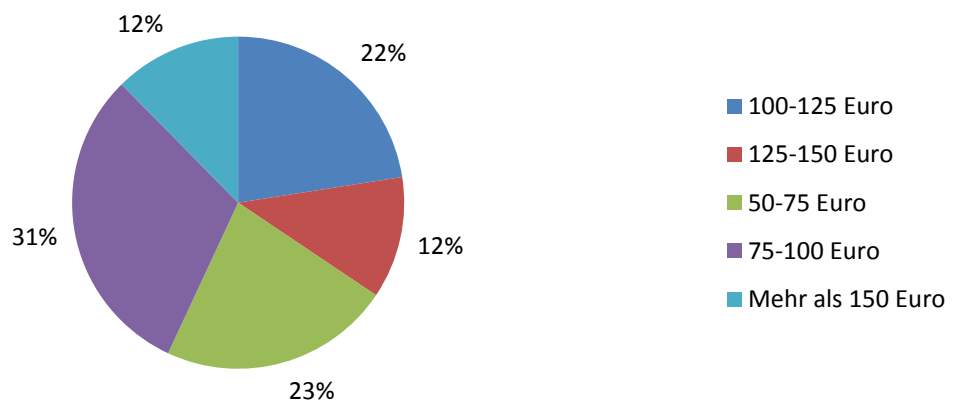
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



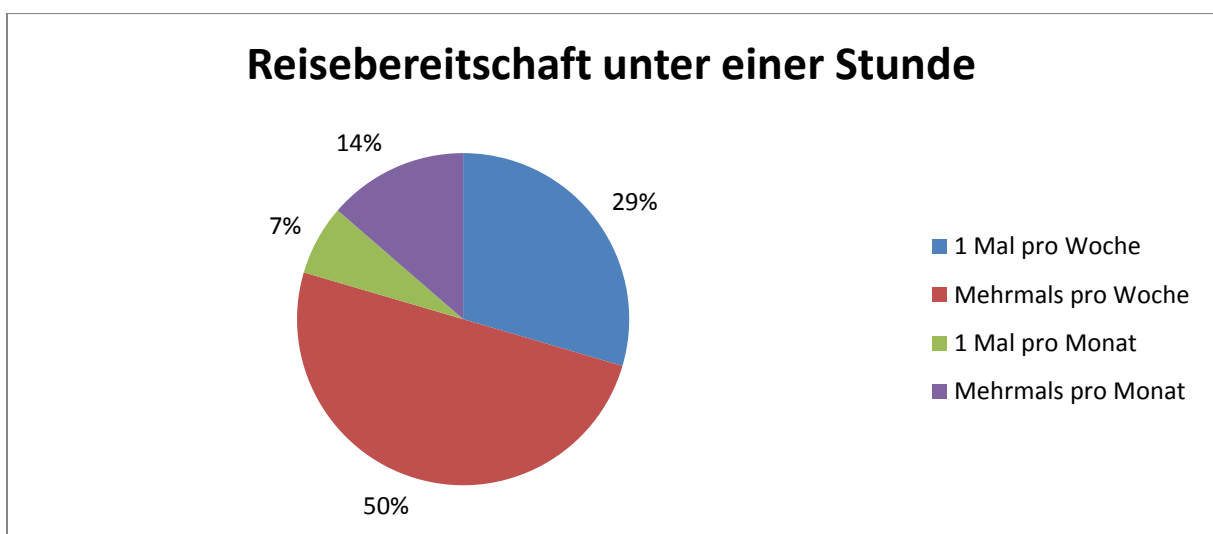
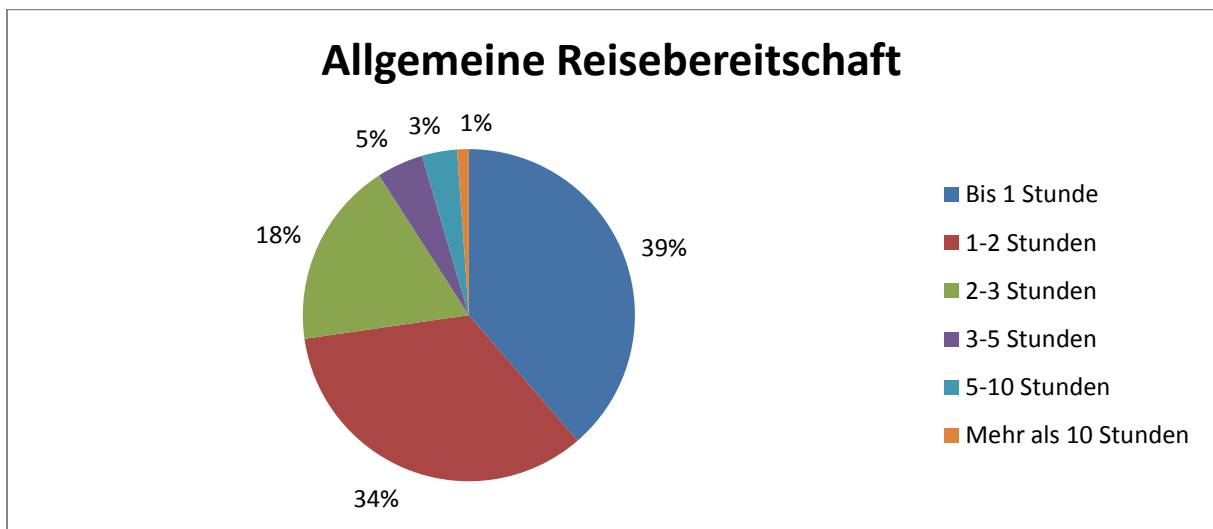
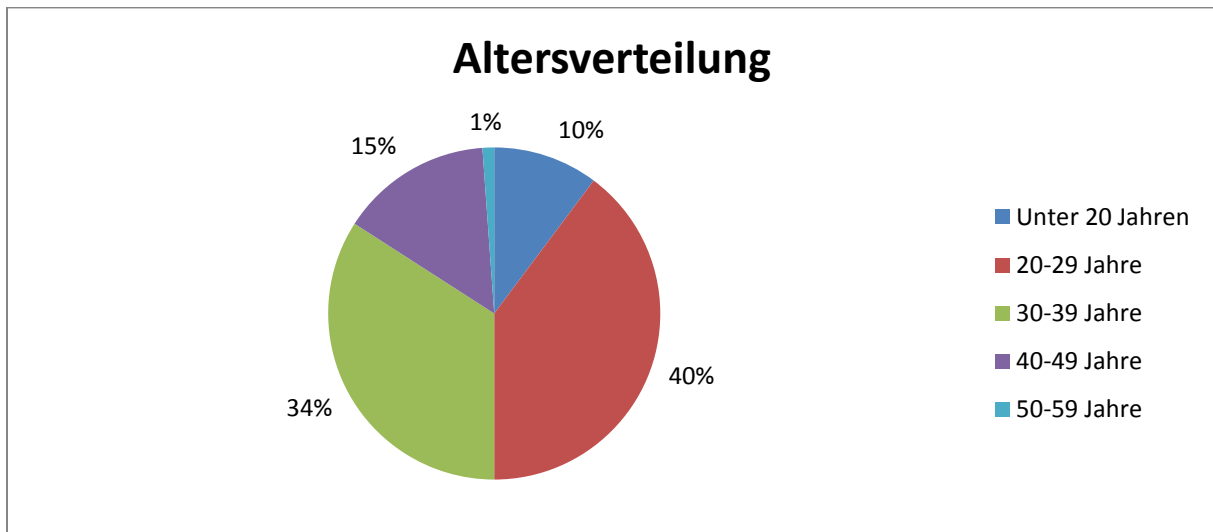
Zahlungsbereitschaft pro Tag



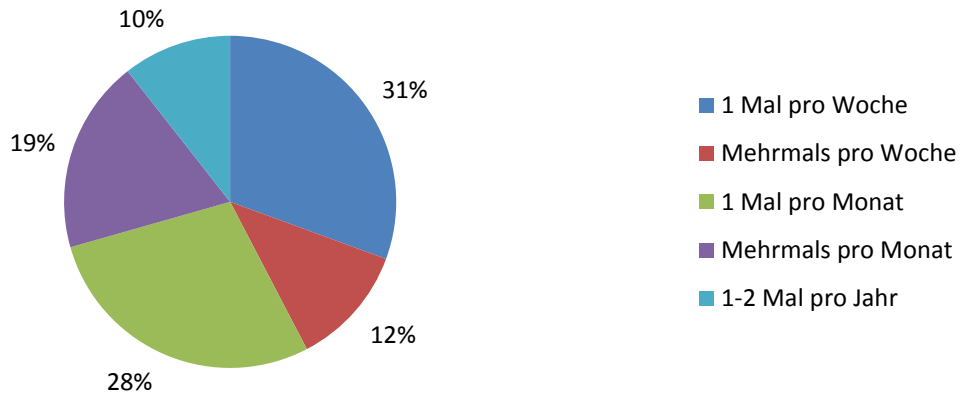
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



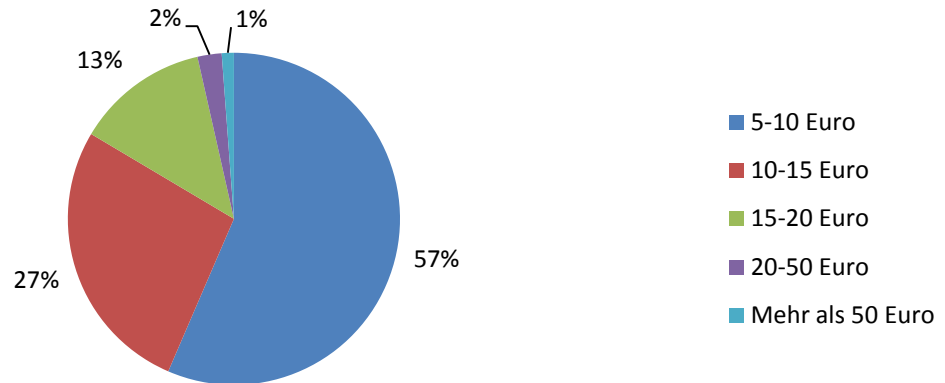
5.4 München



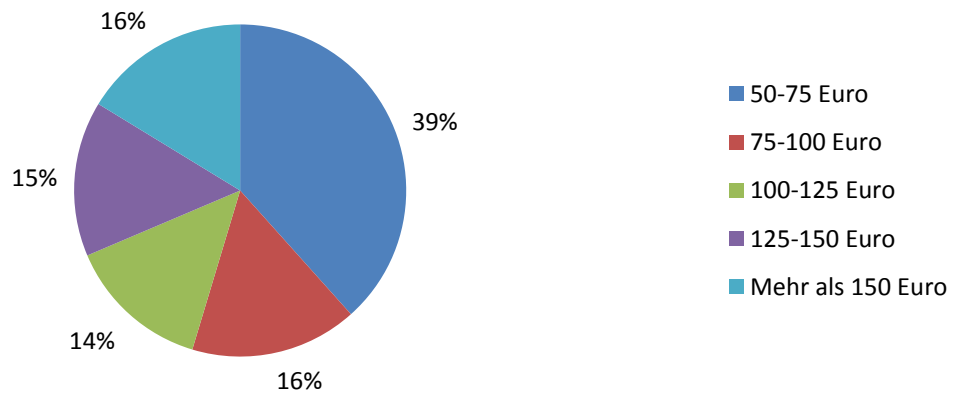
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



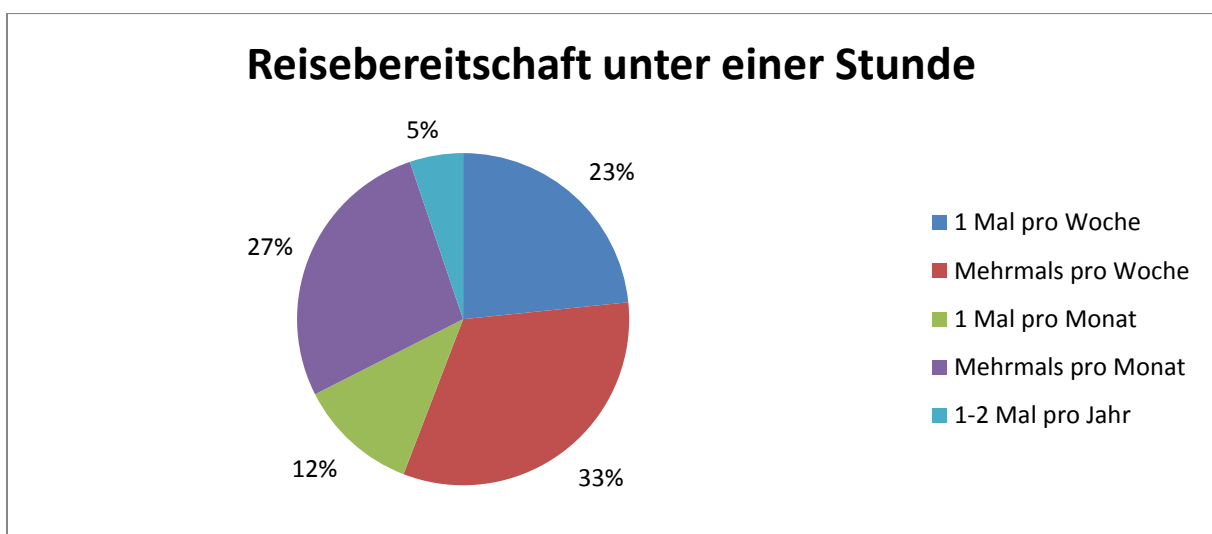
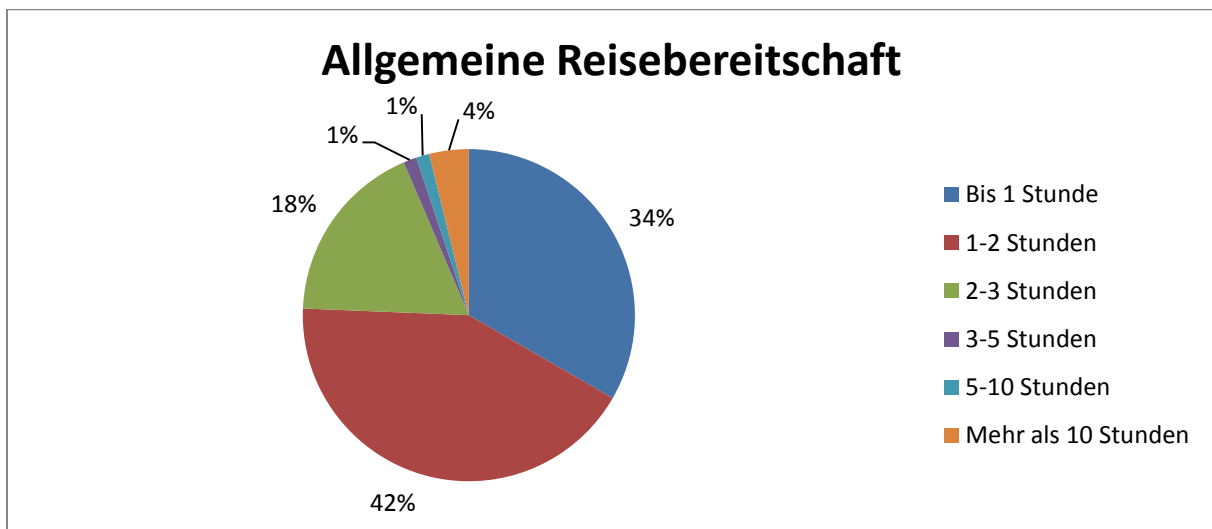
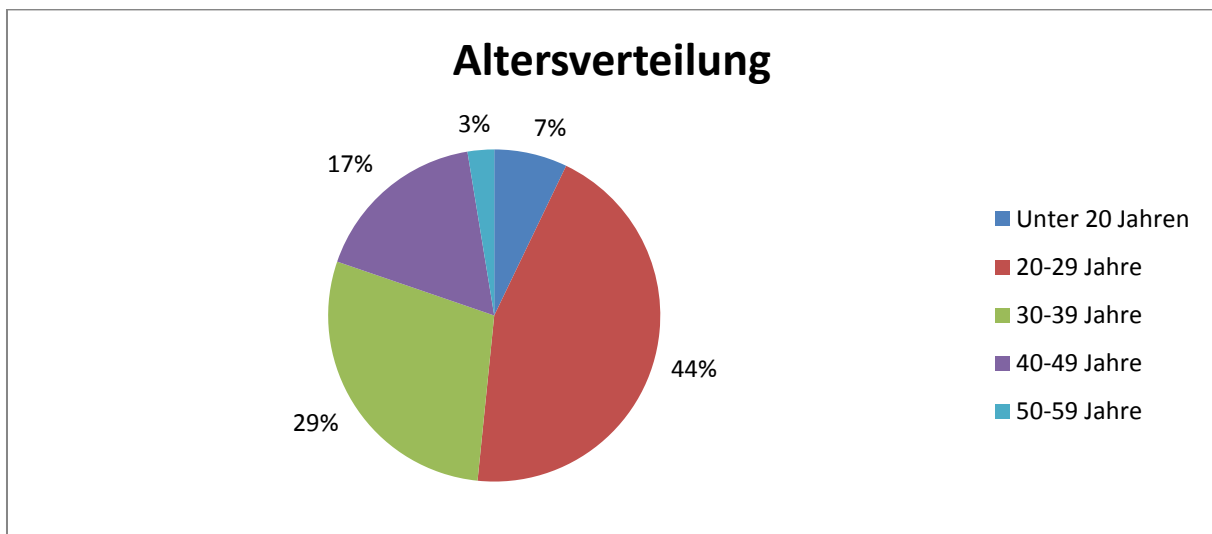
Zahlungsbereitschaft pro Tag



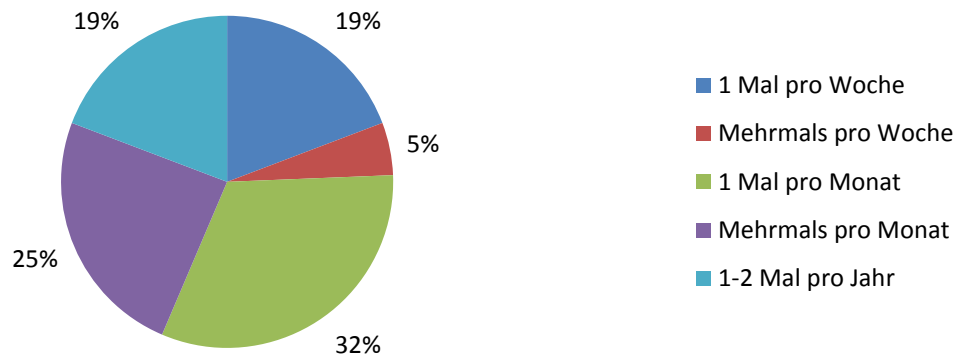
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



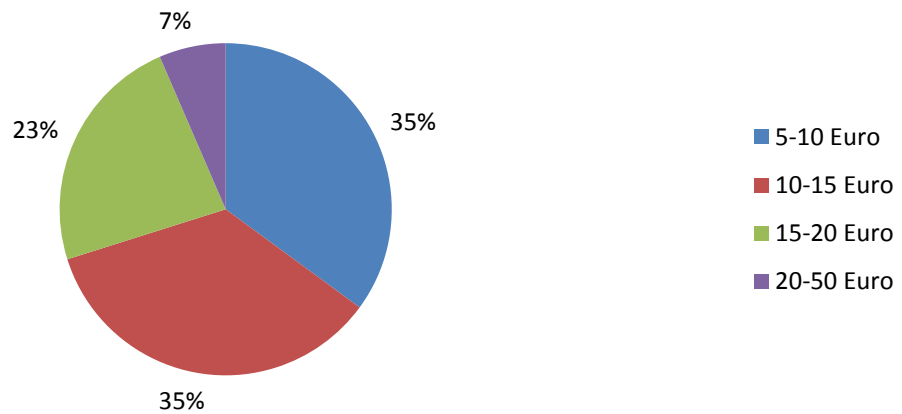
5.5 Niedersachsen (exkl. Hannover)



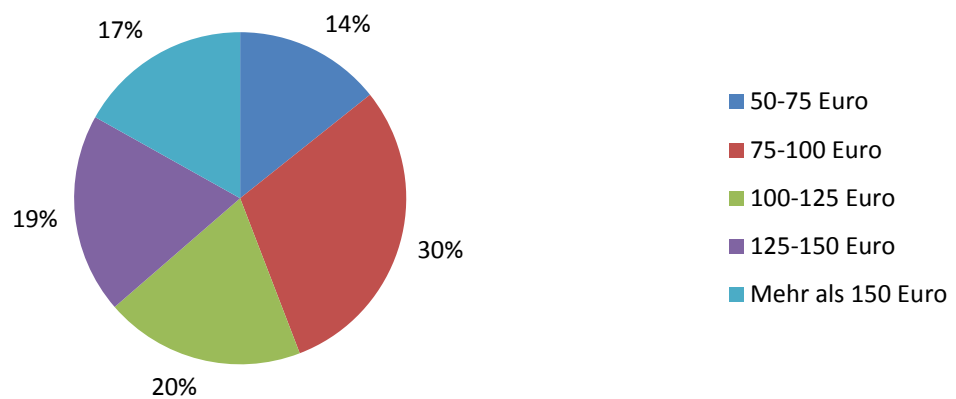
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



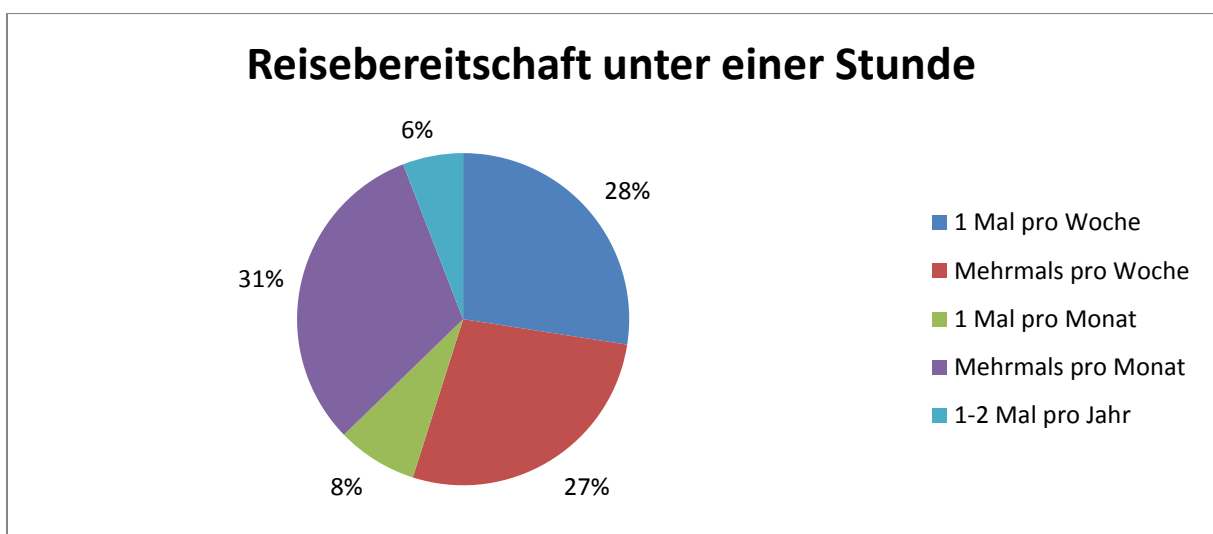
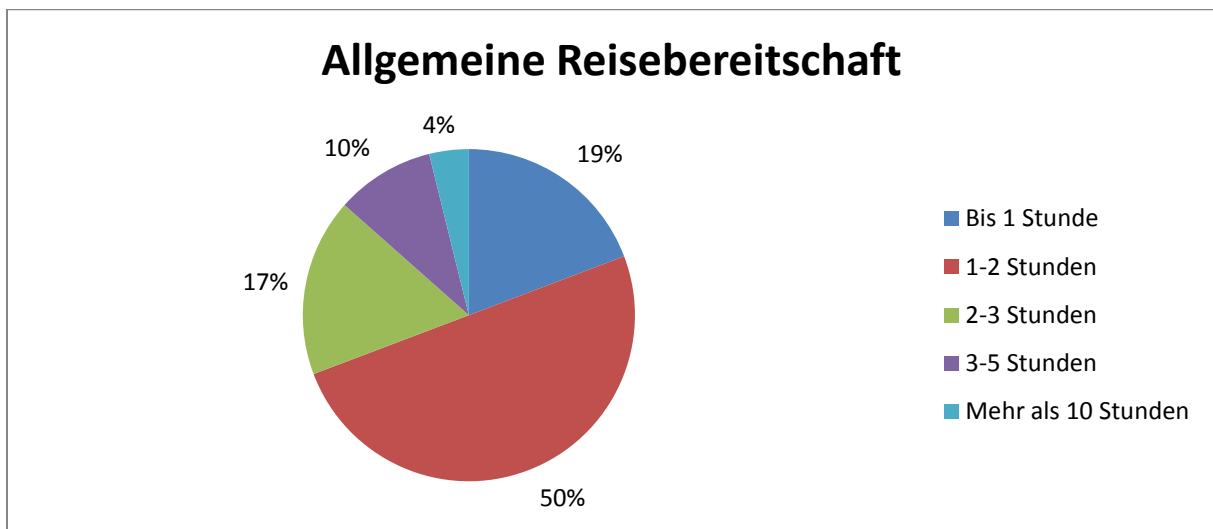
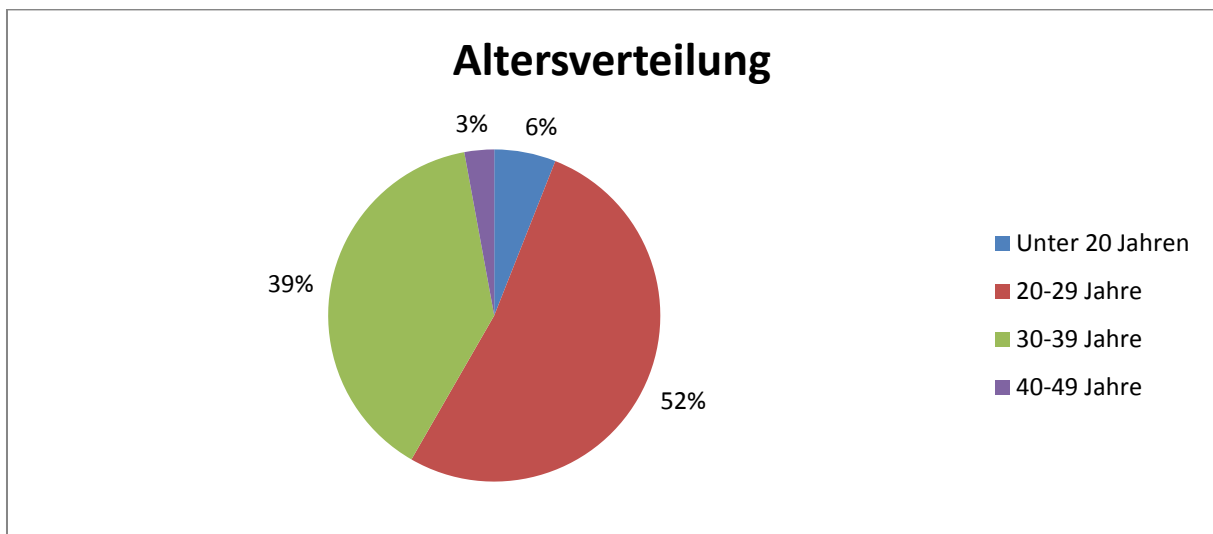
Zahlungsbereitschaft pro Tag



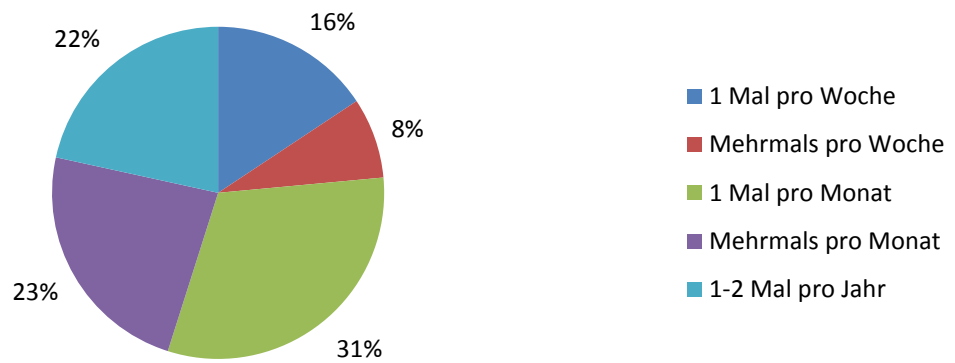
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



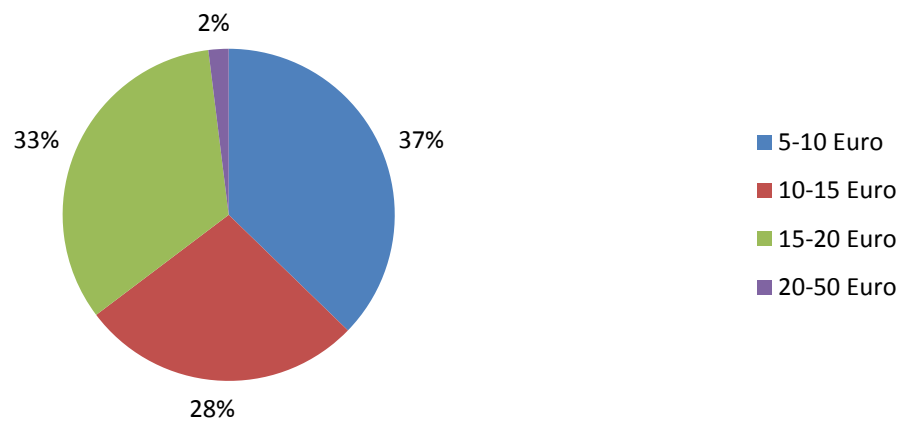
5.6 Nordrhein-Westfalen



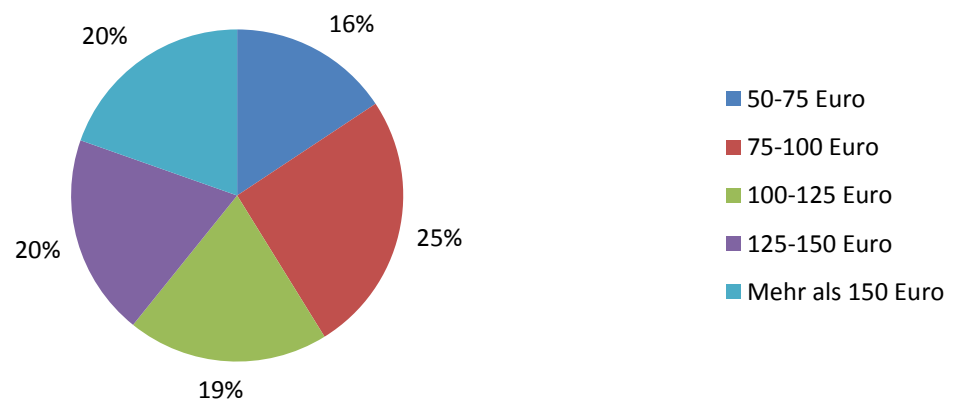
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



Zahlungsbereitschaft pro Tag



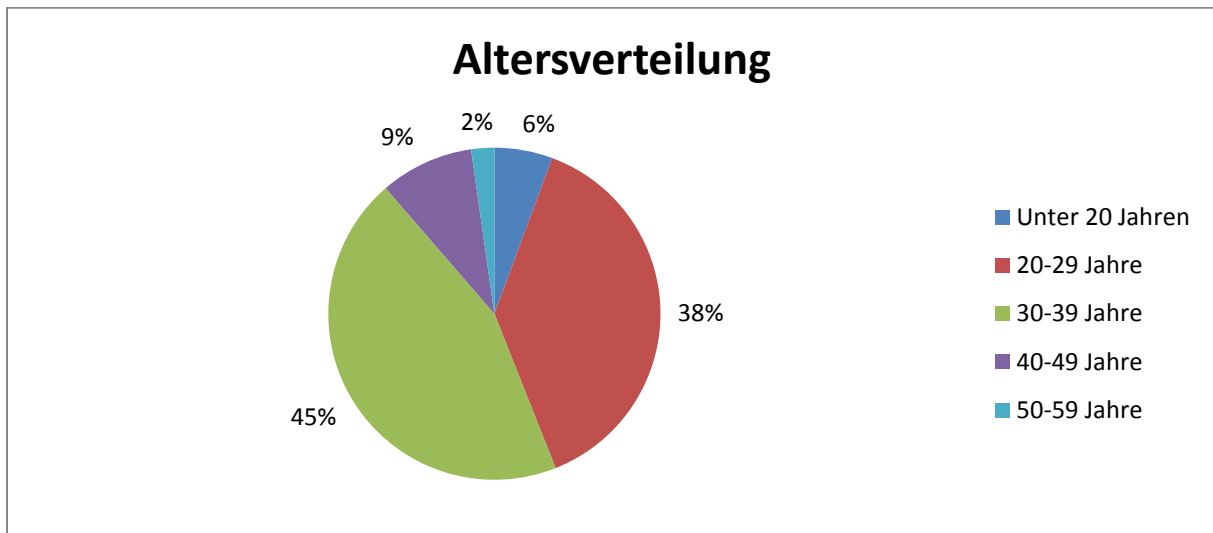
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



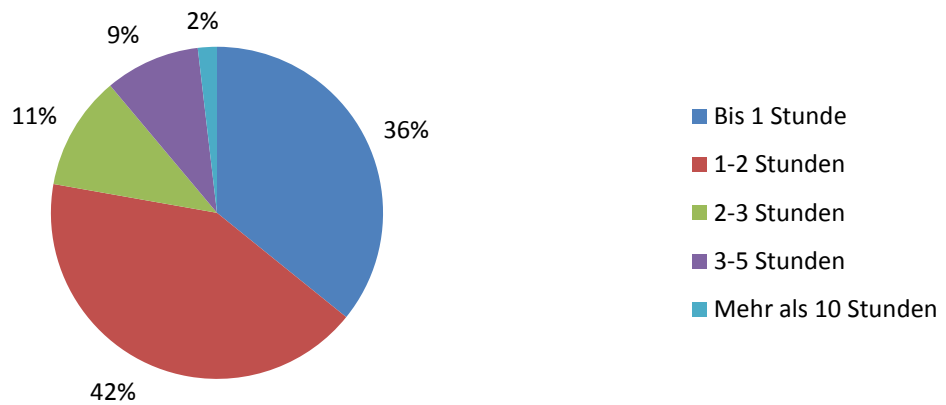
6 Österreich

In den folgenden Diagrammen befindet sich die Auswertung für alle Beantwortungen die aus Österreich. Jene Bundesländer, in denen mehr als 40 vollständig beantwortete Fragebögen abgegeben wurden, sind Oberösterreich und Salzburg.

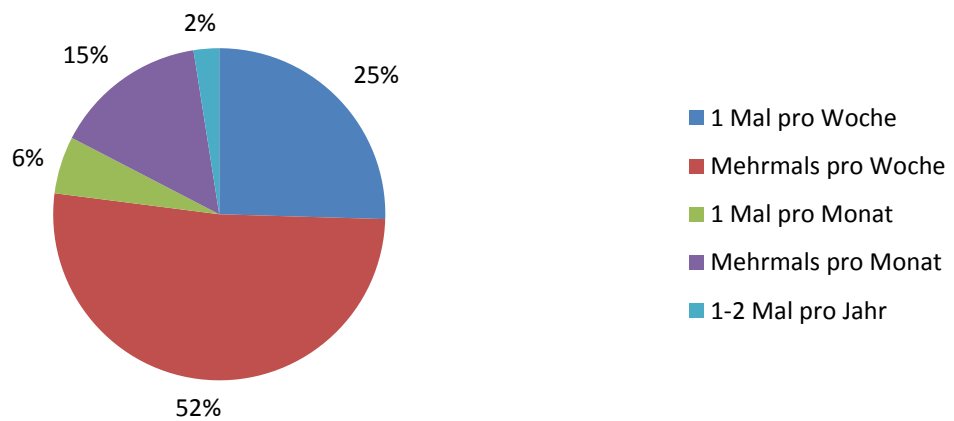
6.1 Diagramme



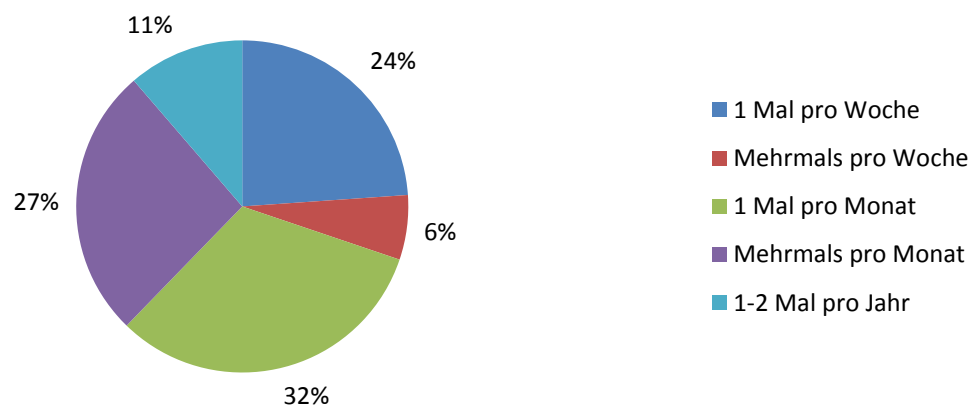
Allgemeine Reisebereitschaft



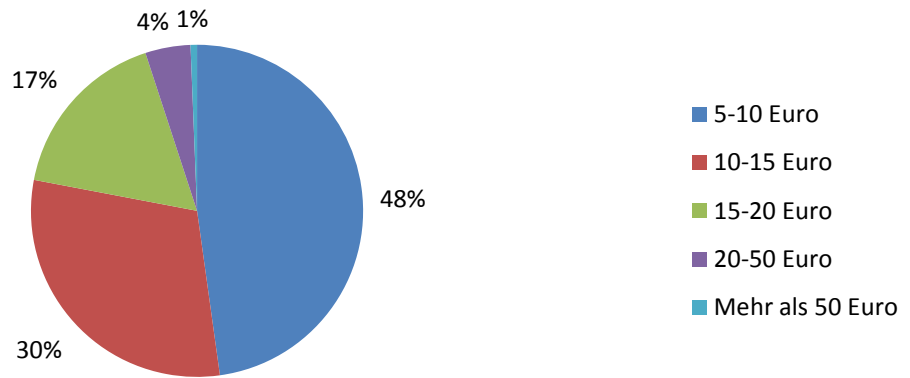
Reisebereitschaft unter einer Stunde



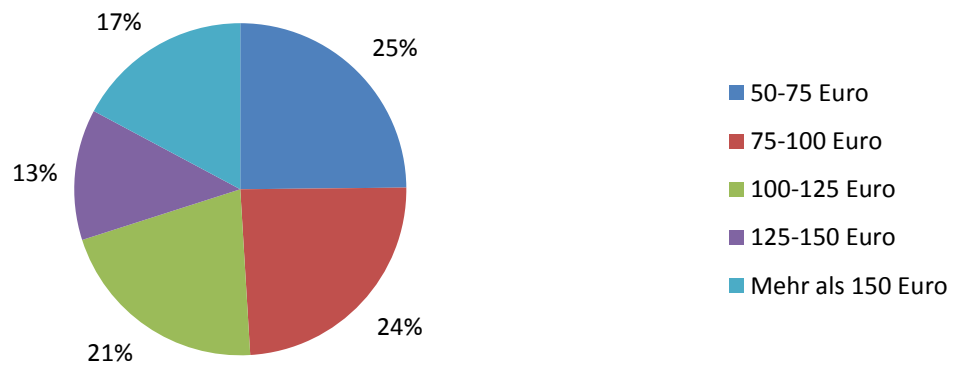
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



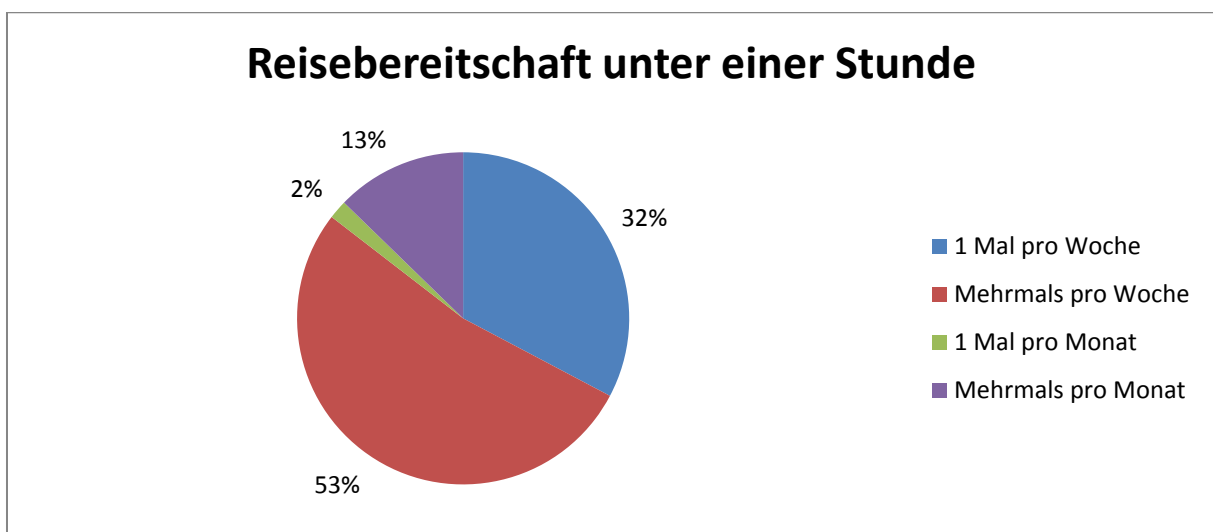
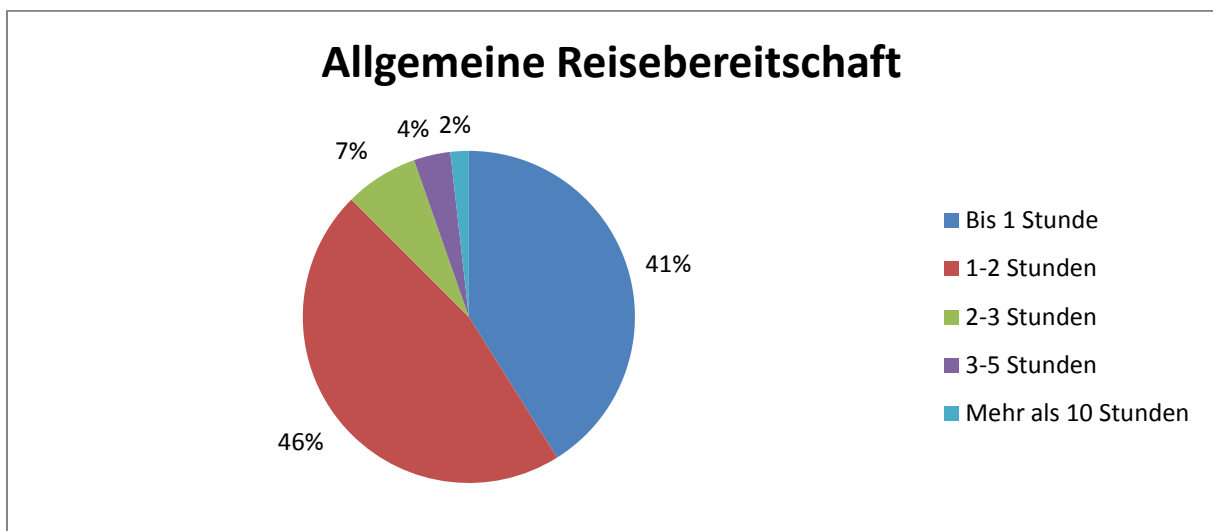
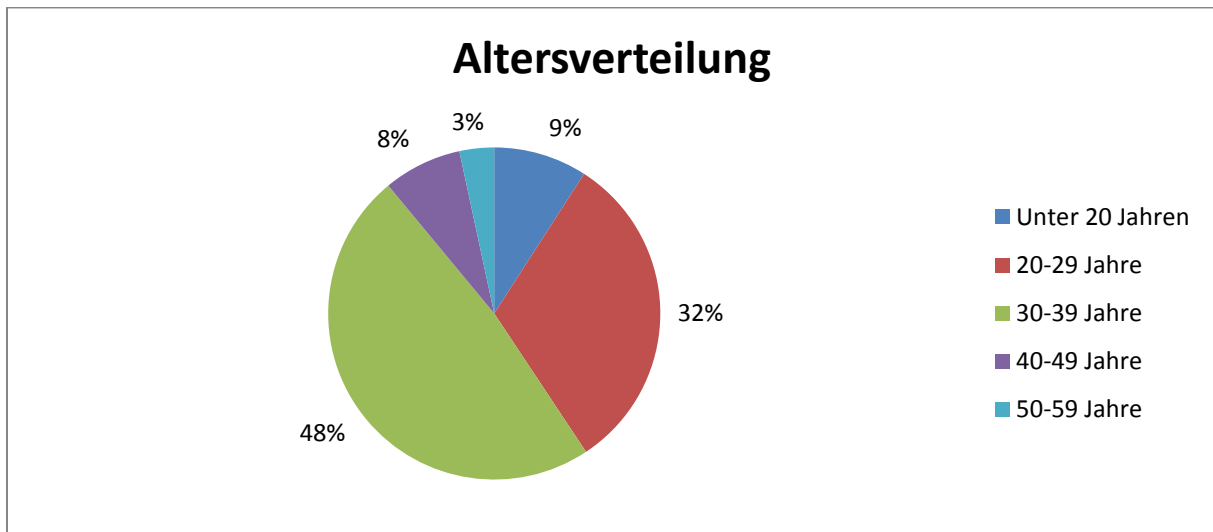
Zahlungsbereitschaft Pro Tag



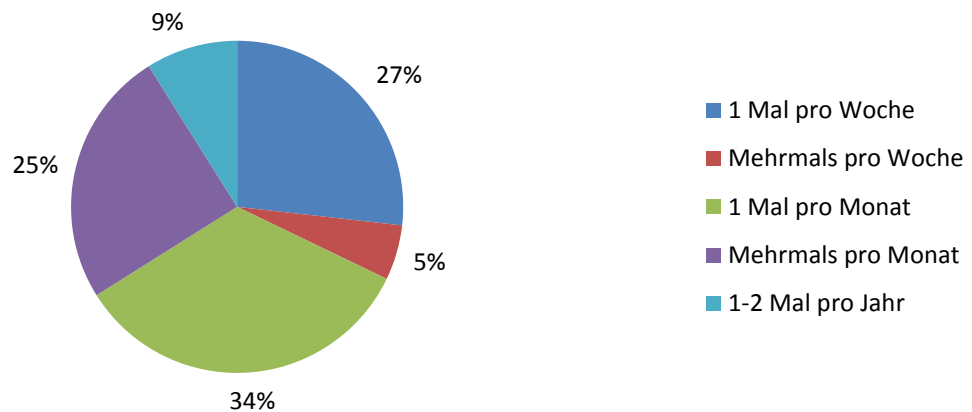
Zahlungsbereitschaft Pro Jahr



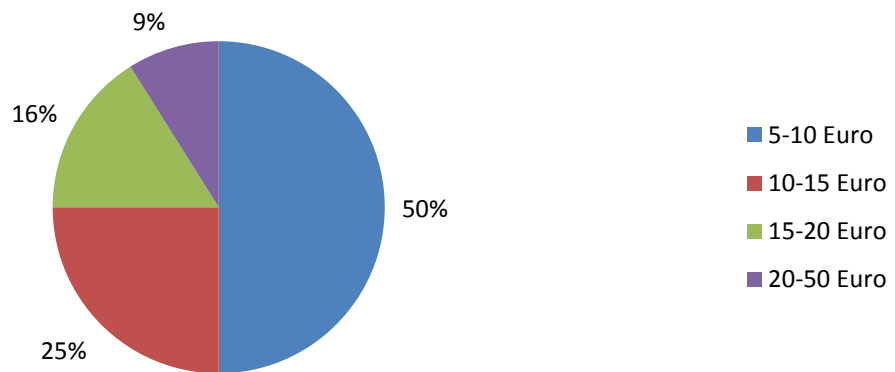
6.2 Oberösterreich



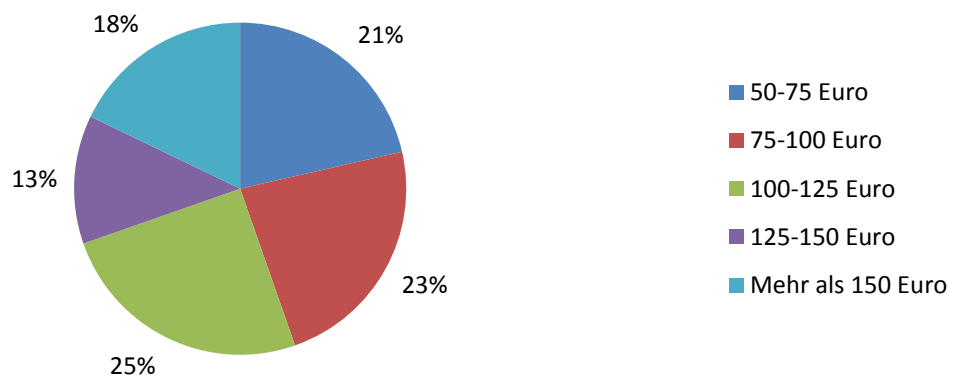
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



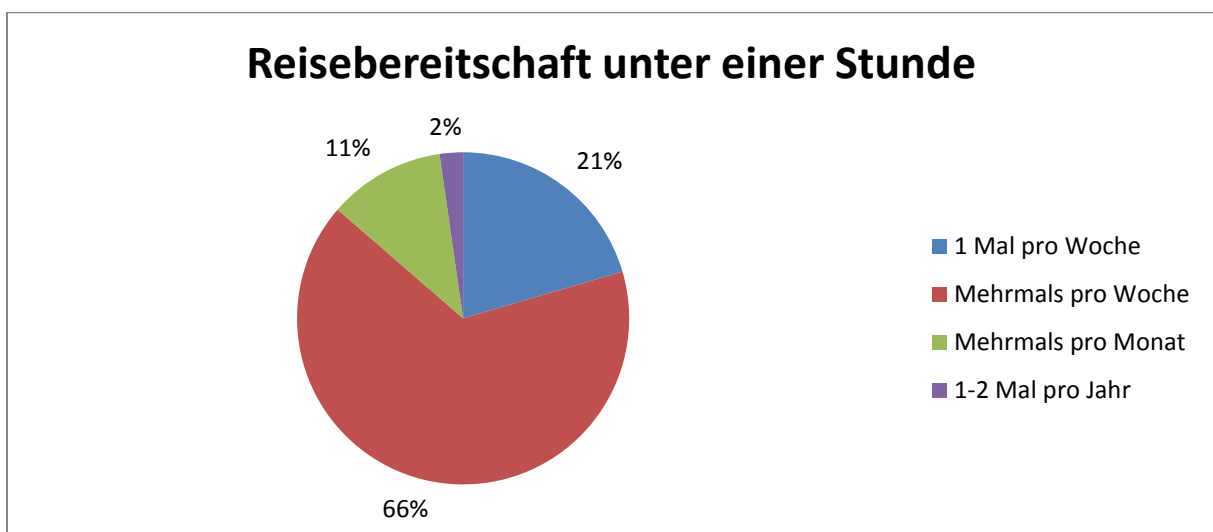
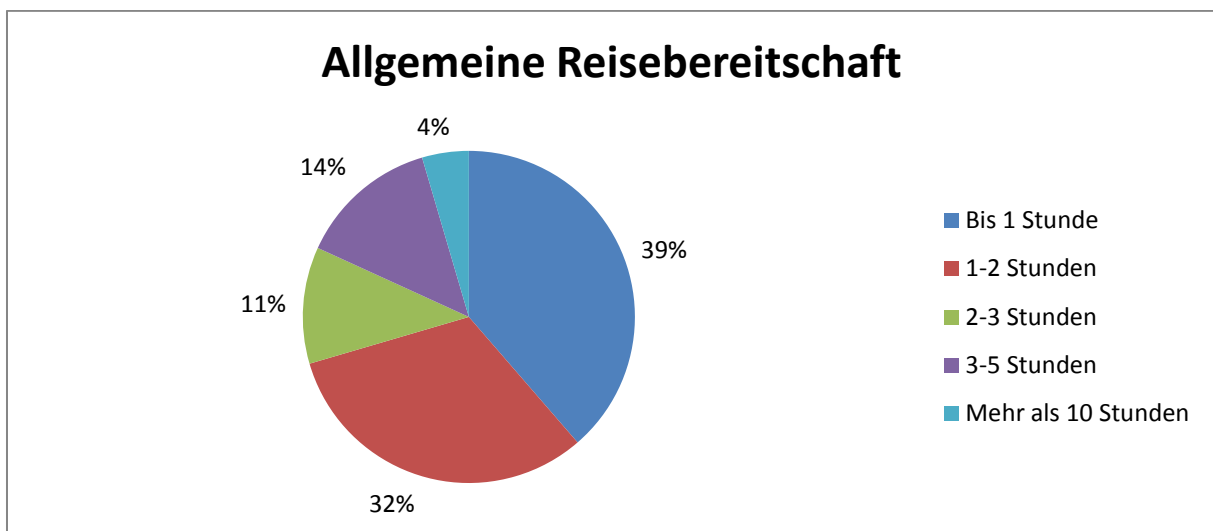
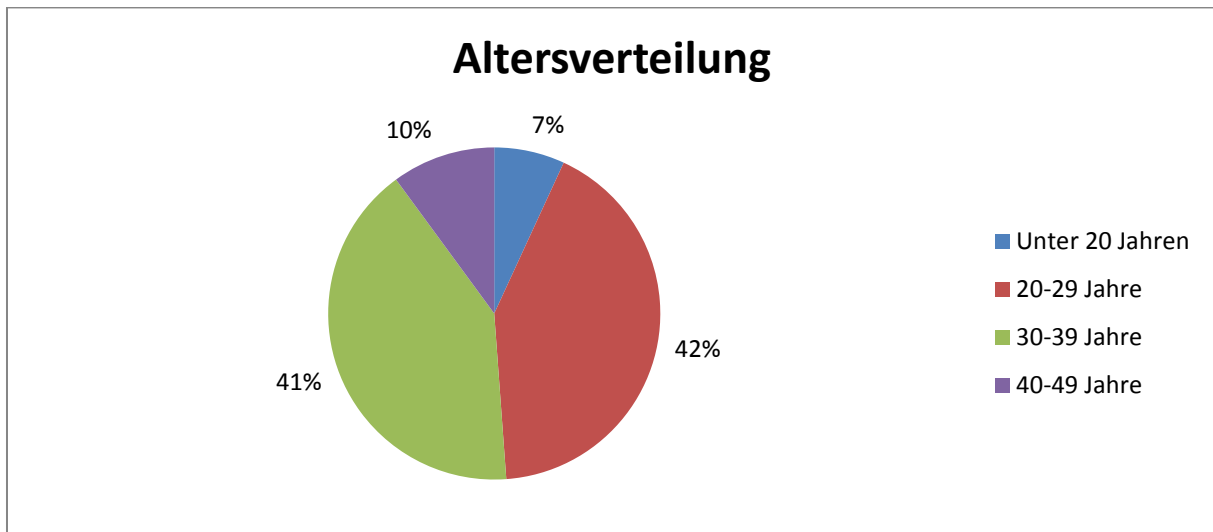
Zahlungsbereitschaft pro Tag



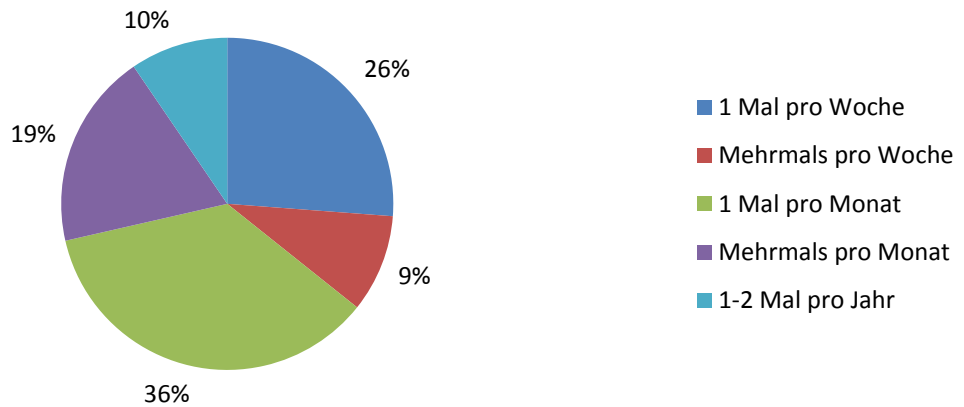
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



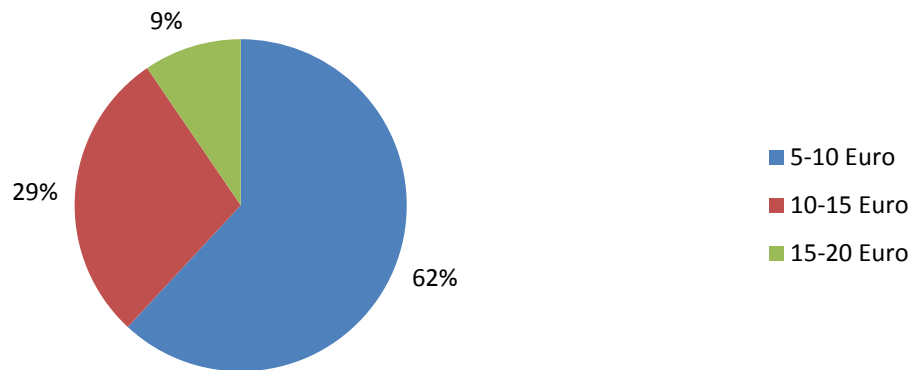
6.3 Salzburg



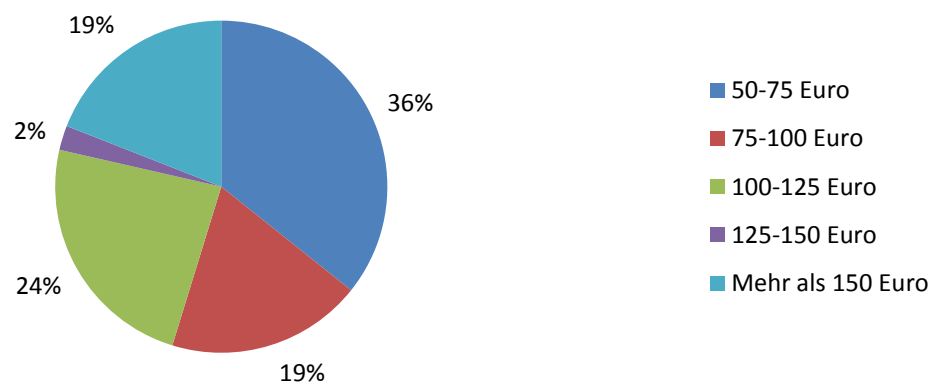
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



Zahlungsbereitschaft pro Tag



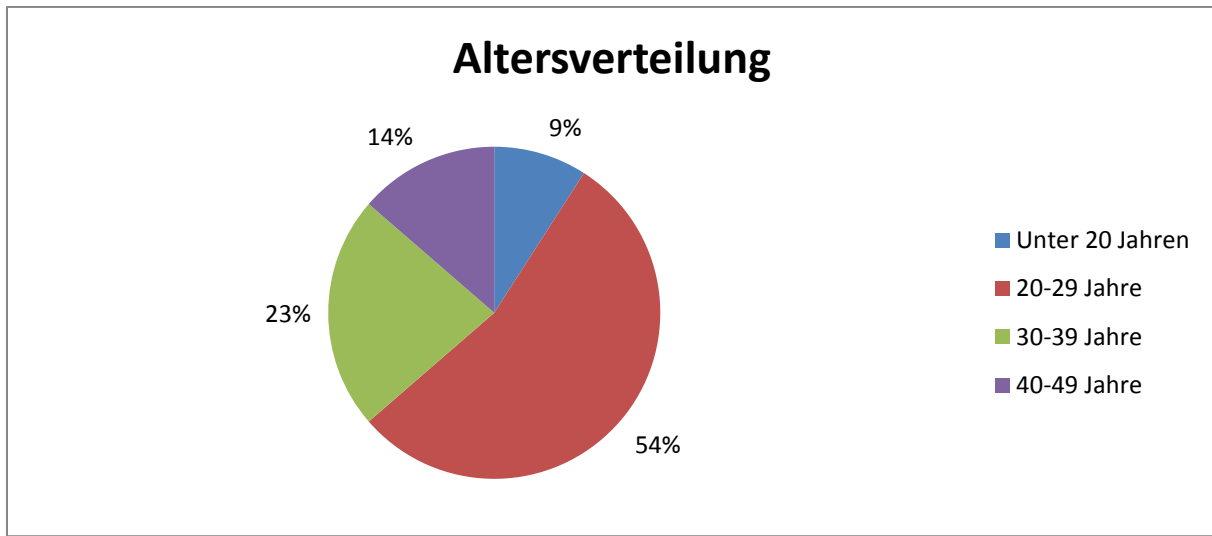
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



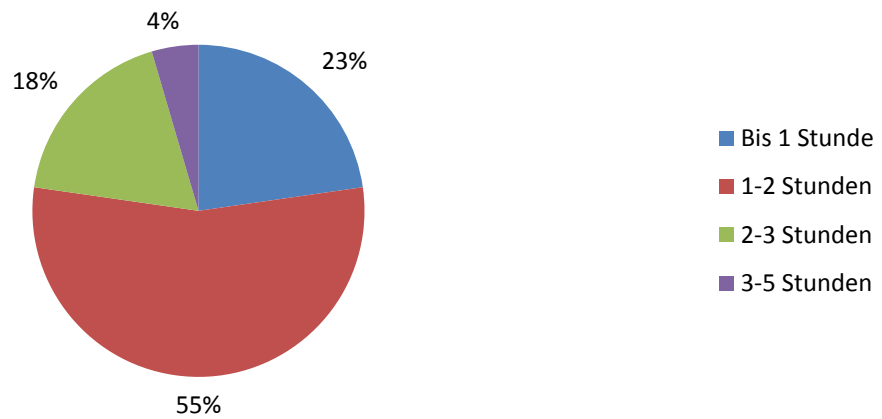
7 Schweiz

In den folgenden Diagrammen befindet sich die Auswertung für alle Beantwortungen aus der Schweiz. Leider wurden in keinem Kanton mehr als 40 gültige Fragebögen abgegeben, wodurch es keine detaillierte Auswertung von Fragebögen für einzelne Kantone gibt.

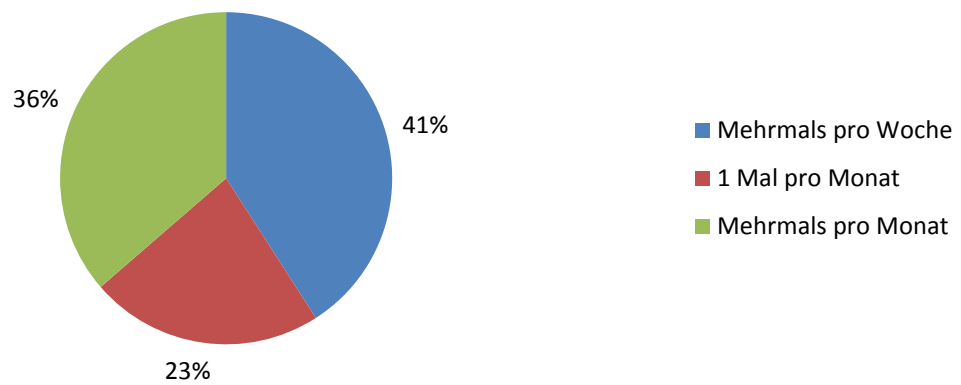
7.1 Diagramme



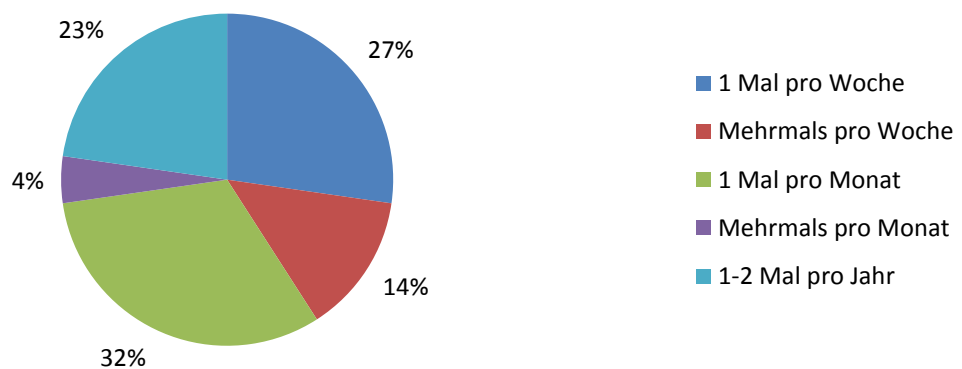
Allgemeine Reisebereitschaft



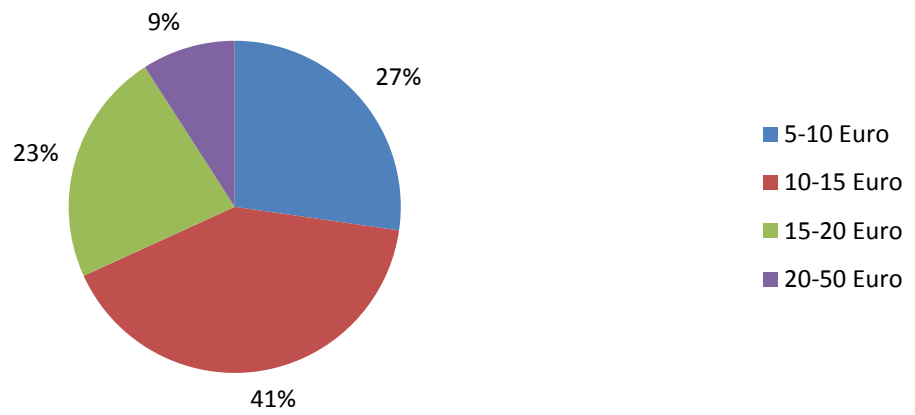
Reisebereitschaft unter einer Stunde



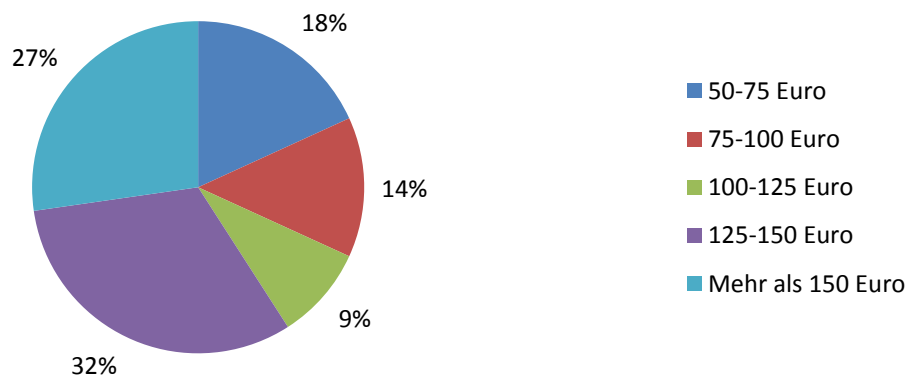
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



Zahlungsbereitschaft pro Tag



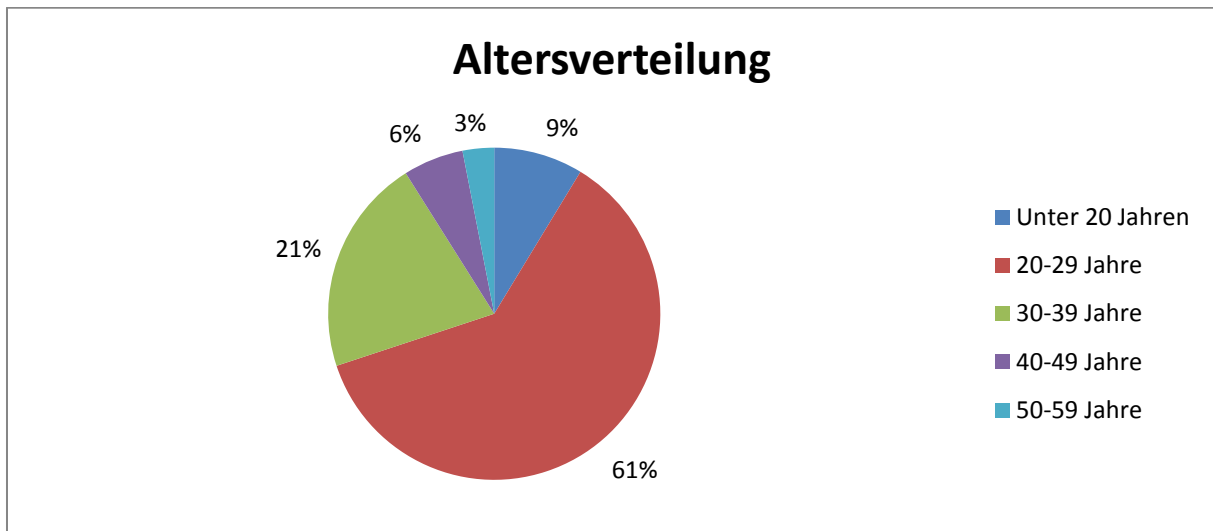
Zahlungsbereitschaft pro Jahr



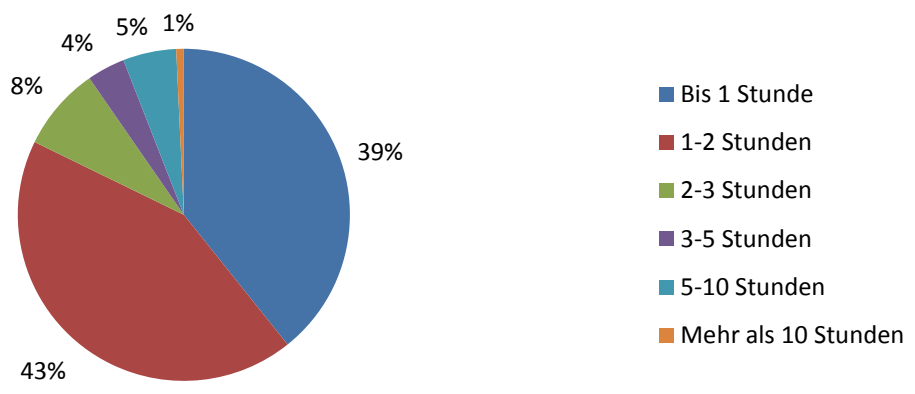
8 Südtirol

In den folgenden Diagrammen befindet sich die Auswertung für alle Beantwortungen, aus Südtirol. Es wurde bewusst nicht der Staat Italien analysiert, da alle aus Italien stammenden Beantwortungen aus Südtirol kamen.

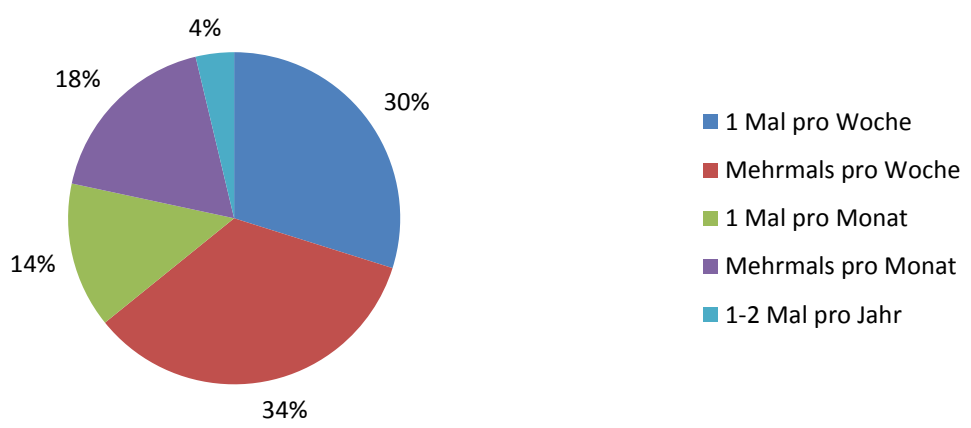
8.1 Diagramme



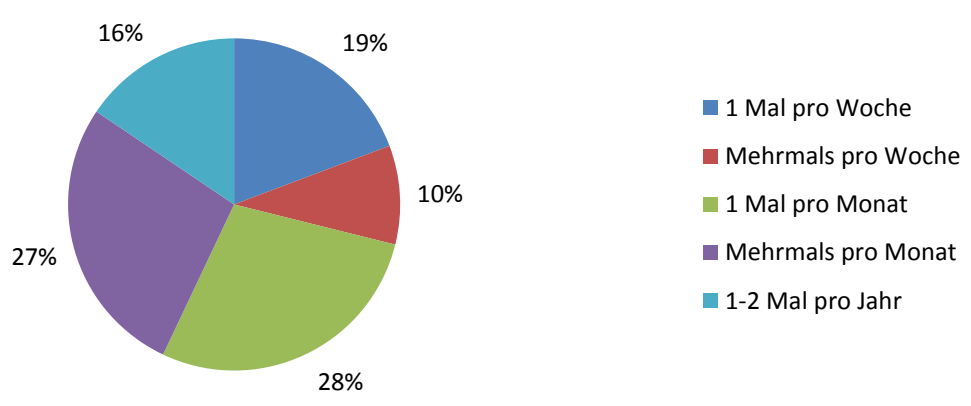
Allgemeine Reisebereitschaft



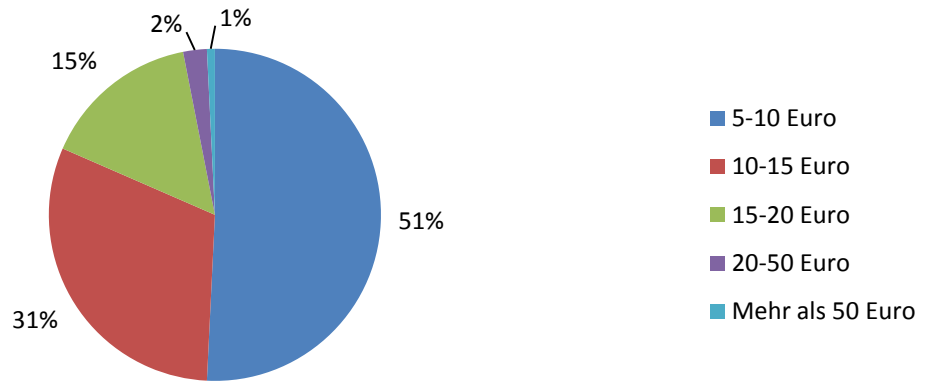
Reisebereitschaft unter einer Stunde



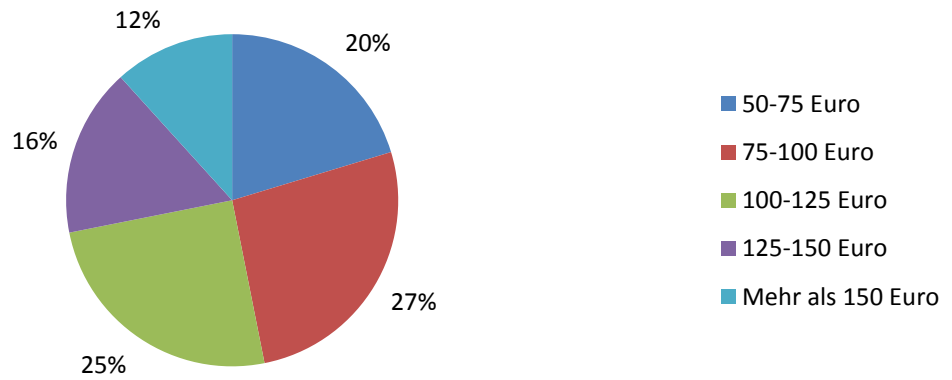
Reisebereitschaft unter zwei Stunden



Zahlungsbereitschaft pro Tag



Zahlungsbereitschaft pro Jahr



9 Fazit

Aus den Ergebnissen dieser Umfrage lässt sich schließen, dass eine stehende Welle sehr wohl ein ansprechendes touristisches Angebot darstellen kann. Ein großes Einzugsgebiet und eine große Zahlungsbereitschaft der Flusssurfer und Flusssurferinnen bieten gute Voraussetzungen für die aktuellen Initiativen, ihre Projekte umsetzen und finanzieren zu können. Aussagekräftig ist außerdem die Anzahl der abgegebenen Fragebögen. Innerhalb von 35 Tagen wurden 1225 Fragebögen ausgefüllt und retourniert, diese große Anzahl zeigt die Bereitschaft der Flusssurfszene, sich für die Schaffung einer stehenden Welle einzusetzen.

Die Umfrage zeigt, dass die Voraussetzungen für die Initiativen, welche sich die Schaffung einer stehenden Welle als Ziel setzen, sehr günstig sind.